# iesvadener Canblati

"Lagblatthaus". Shaller-Calle geoffnet son 8 libr morgens bis 8 libr abends. Boltidestionto: Branthart a. St., Str., 7466.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Mon & Uhe morgens bis & Uhr abends, auber Sonntage Polithedisats: Frankfurt a. M. Ar. 7406.

Anzeigenpreifer Ortiche Anzeigen MR. 2.— Finang- und Luftbarfeits-Anzeigen MR. 3.— auswärtig Anzeigen MR. 2.— örfliche Retlamen Mt. 7.—, auswärtige Antiamen Mt. 10.— für die einspaltig Kolonelizelle oder derem Kaum.— Bei wiederbolter Aufnahme unveränderter Anzeigen entforechende Rachlag. — Schlug der Anzeigen-Unnahme für beide Ausgaben: 18 Uhr opriniftags. — für d Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Lagen und Pläzen wird feine Gewähr übernommer

Segngspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 9.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.90, durch die Ausgabestellungen nehmen am: der Berlag, die Ausgabestellungen nehmen am: der Berlag, die Ausgabestellung, die Ausgabestellung der John das Orientialten. – In Fällen höherer Sewalt, Betriebnitörungen oder Streifs haben die Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung des Tlattes oder Arstaltung des entsprechenden Antgelin. Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin 8W. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Umt Moritplay 15300.

Montag, 13. März 1922.

## Abend: Ausgabe.

nr. 122. . 70. Jahrgang.

## Der ungebetene Gaft.

Die Erklärung des amerikanischen Delegierten Bonden, daß die Bereinigten Staaten die Jurildzahlung der Besahungskosten für ihre Rheinarmee verlangen müßten, und daß diese Kosten bisher ohne Jinsen 966 Millionen Goldmark betrügen, hat dei den Finandministern der Alliierten eine unangenehme Uberraschung hervorgerusen. Man war gerade dabei, die deutschen Zahlungen unter sich zu nerteilen, und die deutschen Bahlungen unter fich zu verteilen, und nun tam auf einmal Amerika und verlangte seinen nun tam auf einmal Amerika und verlangte seinen Anteil. In der Pariser Presse sucht, man zunächst die eigene Bestützung zu verbergen und beruhigt die Leser mit dem Troste, daß Amerika nicht ernstlich an die Einkassierung dieser Forderungen denke, sondern nur die Alliierten vor einer Bernachlässigung der amerikanischen Ansprüche warnen wolle. Tatsächlich liegen die Dinge für die Alliierten viel ernster, als man es wahrshaben wiss. Da die Erstattung der Besatungskosten vor der Wiedergutmachung den Borrang hat, ist durch den von Amerika erhobenen Jahlungsanspruch nicht nur die belgische Priorität, sondern auch die ganze französische Wiedergutmachungssorderung bedroht. Der frangöfifche Wiebergutmachungsforberung bebroht. Der französische Wiedergutmachungssorderung bedroht. Der Eindruck, den dieser Borgang in Frankreich machen muß, wird um so stärker sein, als auch die Reichsregierung bereits deutlich genug zu verstehen gegeden hat, daß sie die zehntägigen Goldmarkzahlungen nicht in der discherigen Weise sortsetzen kann, weil die inzwischen erfolgte Kurskreigerung der Devisen weitere Devisenauffäuse durch das Reich unmöglich macht. Die Bedeutung dieses Schlages sür die französischen Optimisten ist gar nicht hoch genug einzuschähen.

Es ist immer unangenehm, wenn die Sieger sich zu Tische sehen und die Beute unter sich teilen wollen, und es kommt plöklich ein ungebetener Gast, der energisch

es kommt plöhlich ein ungebetener Gast, der energisch seinen Anteil verlangt. In diesem Falle darf freilich Amerika seine Forderung mit um so mehr Berechtigung geltend machen, als der Sieg ja mir durch das Einpreisen der Bereinigten Staaten erzielt worden ist. Die leitenden Staatsmänner ber Bereinigten Staaten haben bie Alliierten oft und eindringlich genug ge-warnt, nicht burch eine Ubertreibung ihrer Reparawarnt, nicht durch eine übertreibung ihrer Repara-tionsforderungen die Weltwirtschaft zu zerstören. Es war disher alles vergeblich! Zeht läßt Washington der Entente sagen, wenn sie schon die Weltwirtschaft aufs schwerste erschüttern wolle, dann verlange auch Amerika als der eigentliche Sieger den Ersah seiner Unkosten. Die Wahnung ist deutlich und sie dürste in Paris und London verftanben merben.

Es ist allerdings ganz richtig, daß Amerika nicht ernstlich daran benkt, sich durch einen Anteil an den deutschen Goldmarkzahlungen noch mehr zu bereichern, denn es leidet ja schon unter Goldübersluß und unter ber baburch hervorgerufenen Uberwertigfeit der baburch hervorgerusenen Aberwertigkeit des Dollars. Aber die klugen Finanzmänner in Washingston wollen sich für die bevorstehende große gegenseitige Abrechnung eine möglichst günstige Position verschaffen. Frankreich hat sich schon seit langem auf den Standpunkt gestellt, daß die Reparationen nur dann ermäßigt werden könnten, wenn Amerika seinerseits die Schulden der Entente freiwillig herabsete. Dieses Berlangen erkennt man auch in England als berechtigt an. Der englische Schatzanzler Sir Robert Hor nerhot auf der Finanzministerkonferenz einen Rion norzen bat auf der ginangministerionsereng einen gelegt, nach welchem ein Teil ber beutichen Schuld ermagigt werben foll, wenn Amerita einen entsprechen-ben Teil ber Schulden ber Alliierten streiche, und ebenfo follen auch die Schulben Franfreichs an England burch einen Bergicht Englands und eine entfprechenbe Berabeinen Berzicht Englands und eine entiptechende gerads sehung der deutschen Reparationsschuld ausgeglichen werden. In diesem Augenblick fam nun Amerika und machte darauf ausmerksam, daß es nicht nur die Rück-zahlung der Kriegsschuld, sondern auch seinen eigenen Anteil an den deutschen Jahlungen zu verlangen habe. Das fan n den Sinn haben, daß Amerika die Summe, Die burch Berabfegung ber beutichen Reparationsichuld ausgeglichen werden foll, möglichft boch binaufichrauben will, um badurch einen möglichft weitgebenben Erlaß der deutschen Schuld durchzudrücken. Bielleicht ist diese Auffassung zu optimistisch. Aber sedenfalls macht Amerika, das eben erst auf seine Teilnahme an ber Konferenz von Genua verzichtet hat, jeht so energisch wie möglich seine Rechte geltend. Es spricht eine deutliche Sprache und läht Warnungen über Warnungen an die Alliserten ergehen. Man wird sie in Paris und London nicht mehr lange überhören

Der große Tag der Abrechnung und der Herstellung eines wirklichen Friedens ist zwar noch nicht nahe, aber er fündigt sich dem Scharssinnigen schon von serne an. Man sieht heute bereits Möglichkeiten und gang-bare Wege für eine Reuordnung, wenn auch die Bölker und die Politiker noch nicht überall reif sind, sie zu befcreiten. Die Stimme bes ungebetenen Gaftes über

bem Djean, die der Entente immer energischer auruft, daß fie gehört werden wolle, wird die Auf-flärung fördern und jur Belehrung beitragen, daß die Welt solidarisch sein muß, wenn fie normarts ichreiten

#### Die ameritanifche Forberung.

#### Gine neue Mbruftungstonfereng?

D. Bashington, 13. März. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Melbung bes "Rew Porter Heralb" hofft Präsident Harbing, daß in ber näch sien Zeit bereits eine europäische Konserenz für die Abrüstung au Lande gujammentreten wirb.

#### Die Drienttonfereng.

W.T.B. Baris, 13. Märs. Es ift nunmehr bestimmt worden, daß die Konserens der afflierten Außenminister aur Behrechung der Orientstage in Baris am 22. Märs au-jammentritt.

#### Die Streitpuntte bei ben bentichepolnifchen Berhandlungen.

W. T.-B. Genf, 12. Marg. Geftern lief Die Frift für die noch ungelöften Streitfragen in den beutsch-polnischen Verhandlungen ab. Inzwischen murbe von den Unterausschüssen eins bis neun vollständige Einis gung erzielt. Die deutschen und die polnischen Be-vollmächtigten legten daher dem Präsidenten Calonder nur zwei Streitfragen aus dem Arbeitsbereich des 10. Unterausschusses (allgemeine Rechtsfragen und Liquidationsfragen) vor und fündigten gleichzeitig an, daß die Borlegung der Streitpunfte aus den Unterausschüllen 11 und 12 (Minderheitenschutz und zwischenschutz fraatliche Organisationen) noch für die nächsten Tage vordehalten bleiben müsse. Damit steht sedoch noch nicht sest, daß auch tatsächlich alle diese Streitpunkte vor den Stickentscheid des Präsidenten gelangen müssen, da noch Einigungsverhandlungen im Gange sind.

## Das Ergebnis der Barifer Finangtonfereng.

D. Paris, 13. März. (Eig. Drabibericht.) Am Samstag haben die interalliierten Kiranzminister nach dem Absichtuß des Bariser Abkommens in einer amtischen Mitteilung erklärt, den Ententeregierungen sei zu enwiehlen, idre einzelnen Bertreter in der Reparationskommission darauf aufmerssam zu machen, das so rald als möglich eine konfrete Lölung des gesamten Reparations omission der den kann der des gesamten Reparations der Bertreter werden, des des möglich eine konfrete Lölung des gesamten Reparations der Bertreten werden mässe, um die Zahlung der deutschen Reichsstinanzen mittels einer wirstenen Konstrolle, sei es durch die Auslage von deutschen Außernanleiben, die durch Josephandmen oder andere deutsche Reichseinvahmen sicheraussellen sind.

Soweit die amtliche Mitteisung. Es ist als sicher anzuschen die deutsche Mittelsen.

der durch Zolleinnahmen oder andere bentiche Reichsethnahmen sichersustellen ind.

Soweit die amtliche Mitteilung. Es ist als sicher anzunehmen, daß diese Mitteilung ven Keim einer neuen Kinanatonisterkonferenz slüdlich zum Abichtuk gekommen ist, allerdings nicht, ohne awischen der Schla des französischen Verluchs einer Annullierung der dieberigen Kinanaabsommen und der Charubdis der amerikanischen korderung von 1 Milliarde Goldmark für Beiabungskolten laviert zu haben, dat nunmehr die Reparationskommission sier die Noben, dat nunmehr die Reparationskommission sier die Noben der Stundungsfrage freie Bahn. Da die Reparationskommission ichon seit einigen Wochen Zeit batte, über die Dentschrift des Azichslanzlers vom Zs. Inwar nachzudenken, so durfte ihre Entlichen Wonfen mit zanz geringen Ihweichungen an die Reparationskommission in den Konfen mit zanz geringen Ihweichungen on die Vereinbarungen von Cannes gehalter hat, so wird auch die Reparationskommission in der Stendungskagenicht weit von den in Cannes getroffenen Ihmakungen abweichen. In Cannes ist bekanntlich der Gesamtbetrag der deutschen Jahlungen für der Sahr 1922 auf 7 2 0 Millionen im Januar, 75 Millionen im Kedruar, 50 und 60 Millionen in den folgenden Monaten zu sahlen wären. Die Sachleistungen find auf den Betrag von 1450 Millionen Goldmark leitzeleht worden.

#### Um bie beutichen 3ahlungen

Um die deutschen Zahlungen

Br. Berlin, 13. Märs. (Eig. Pradibericht.) Aber den Ablaus der Berdandlung en der Agentur Havas eine haldamiliche Auslaliung verbreitet, in der es heißt. Was die Kontrolle der Deutlichen Kinansen betrifft, io ift es wahrickeinlich, dost die Machtbeitumisse der Garantte auslichuses verstärft werden. Die deutschen Anleiden lollen doss dienen, das Kapital der deutschen Schuld zu ilchen. Sie können nicht dann dienen, die Jahreszahlungen zu desen, die Deutschland zu entrichten hat, vielmehr lollen ke der Böhe ihrer Besehung entsprechend zur Annullierung der Obligationen und die Milie wird der Jahlungsplan aufrecht erbalten. Was die Biarder für die Antrihen anbelangt, is hat man auher an die Baleinnahmen, die in Gold entrichtet werden. Auf diese Biarder für die Antrihen anbelangt, is hat man auher an die Islauserhaltung der Sovosentigen Ausfuhrabgabe gedacht. Diese Koade hat 1921 ungefähr i Miliarde Goldmart ergebra, ein Betrag, der ausreichen wiedeint, um eine Anleihe in Sohe von 13—14 Miliarden un verdurgen. Katürlich doll nicht die Kaparactionskommission die Anleihen ausfehren auflegen, vielmehr koll diese Operation dien Kinanstig lein von der Aushehung der allgemeinen Suvotbet, die auf den Einnahmen Deutschlands rudt.

#### Gine neue Bujammentunft ber Finangminifter.

W.T.B. Baris, 13. Märs. (Savas.) Wie die Zeitungen berichten, haben die interalliterten Kinansminister, beworke sich trennien. beschlossen, in ungesähr zehn Tagen von neuem aufammensutreten, d. b. noch vor der Genueler Konferenz, um gemeinsam die von der Reparationstommission ergrissenen Maknahmen zu prüfen.

### Ein falfches Gerücht.

W.T.B. Baris, 12. Mars. Die Savasagentur melbet: Das in Baris umlaufende Gerücht, das die beutsche Regierung zwei Unterftaatssefreture beauftragt babe, fich Regierung swei Unterstaatssestretüre beaustraat babe. fich nach Baris su begeben, um der Reparations sommission vorsustellen, daß es der deutschen Regierung im solge des Tiestandes der Mart wahricheinlich un möglich ein werbe, sich die nötigen Devilen zu belchaffen, um den zehntägigen Jahlungen von 31 Millionen nachzusommen entbehrt jeder Begründung. Weder v. Simons nech v. Bergmann baben Weilung erbalten, sich nach Baris zu beschen.

#### Die technifche Borbereitungstonfereng.

W. T. B. Baris, 13. Märs. Wie das "Eco de Baris" mitteilt, wird die fransölische Deicaation, die sich an der am 20. Märs in London beginnenden technischen Borbereitungskonferens für Genua beteiliat, bestehen aus dem Ministerialdirektor Se vod aux als Bentreter des Luswärtigen Amtes, aus dem Bertreter des Kinanaministeriums Chaieles und dem Justifiar Tromage of. Den fransöslichen Sachverständigen würden lehr genaue Instruktionen erteilt, die im voraus niedergeichrieben würden; diese unterlägen im Augenblid der Genehmigung des Ministerpräßbenten.

#### Die Artillerieausbildungsvorichrift.

Br. Berlin, 13. März. (Eig. Drahtbericht.) Dem "B. I." zufolge verlautet aus parlamentarischen Krei-sen, daß die Reichsregierung auf den Protest der interalliierten Militarfontrollfommiffion gegen bie beutsche Artisserieausbildungsvorschrift voraussichtlich in den nächsten Tagen mit einer Rote antwortet, in welcher der Kontrollfommission der Sinn ber beanstandeten Borschrift auseinandergesett und barauf hingewiesen wird, daß zu irgendwelchen Ein-wendungen teinerlei Grund vorliege,

#### Schnellarbeit des Steuerblods.

Br. Berlin, 13. Märs. (Eis. Drabtbericht.) Der Madnung des Reichestanslers. das Steuertompromis möglicht ichnest unter Dach und dach zu bringen. Ind die beteillaten Barteien nachaelommen. In einer gemeiniamen Situmg der beiden Steuerausschüsse baben sie nicht nur die Ausschusberatungen endsültig sum Abschüss gedracht, iondern auch die Gorm vereinbart. in der das An at else set dem Blenum vorgelegt werden iost. Die Absa. Müller Granken (Sos.). Marr (Zentr.). Dr. Beder Belen (D. Bot.). Koch Weler (Dem.) und Leicht (Baver. Bot.) haben den "Entwurf eines Gesebes über Anderungen im Finanswelen" als Initiativantrag eingebracht, dessen unveränderte Annahme damit sichergestellt sie Der z lautet: "Die Reichstegierung wird die Krittel sür die Kredite, die Lurch dos Keichsbauskaltsgebet des Rechnungsjahres 1922 bereitzestellt und nicht sur die Bertehrsanstalten delimmit sind, im Wege einer in Reichswarf einnzusallenden, in den ersten der Isabren unversinslichen 3 wangsanteibe in Döde des Gegenwerts von einer Missiarde Goldmart sillslift unden. Aus diesem Wortlaut gedt flar bervor, das die Enträgnise der Zwangsanseibe nicht sür die Beleitigung von Felibeträgen der Keichspost- und Reichselenbahnverwaltung verwandt werden durfen: das dies elehftererfländliche Bestimmung in ihm, wonach noch im laufenden Isabr die Iwangsansleibe eingesogen werden mus. Man war unter den Barteien derüber einig, das dies lelbsteverständliche Bestimmung in ihm, wonach noch im laufenden Isabr die Iwangsansleibe eingesogen werden mus. Man war unter den Barteien der Areichspost- und Keichsellenbahnverwaltung der Kredite die Burch die Kredit die Burch die Borschrift, das die Impelier in Kredit des durch das die Barteien neuen Steuergelese ausgestührt mit dem Isabe, das die einselnen neuen Steuergelese ausgestührt mit dem Isabe, das die einselnen neuen Steuergelese ausgestührt mit dem Isabe, das die einselnen vorferisten über die Fwangsansleibe iollen später vorausfichtlich im Arrit, in einem besonderen Anleibegeiet dem Reichstag vorgelegt werden.

#### Ein Reichsgeleg gegen ben Beamtenftreit.

Ein Reichsgeleh gegen den Beamtenstreit.

Br. Berlin, 13. März. (Eig. Drabtbericht.) Die Eriahrungen des letzten Eisendahnerstreits daben die verantwortlichen Regierungskleden und die Barteien davon überzeugt dat es notwendig ilt. die bestedenden Bestimmungen besüglich des Streifverbots für Beamte noch durch ein des in nderes Keichsgelet zu erganzen und damit völlig klarustellen. Die Korarbeiten für ein solches Gesek sind bereits im Gange. Bie wir erfahren, wird der auf Lebensseit angestellte Reichsbeamte, der im Zusammenwirfen mit anderen Beamten oder sonstigen Arbeitnehmern die Erzüllung leiner Amtspstichten ganz oder teilweise verweigert, mit Die sit ent la lung bedroht werden. Der entsaliene Begmte sann Klage auf keststellung innerhalb vier Wochen wechen. Ein rechtsträsig entsaliener Seamter darf früheitens nach füner Entsalsung deim Landgericht seiner Deimat erzbeben. Ein rechtsträsig entsalsener keamten darf intheitens nach füner Verscher wieder in das Beamtenverhältnis ausgenommen werden. Das Reichsgelet soll sich auch auf die Beamten der Länder. Gemeinden und sonstigen öffentlichen Körperichester bezieden.

#### Wiederaufnahme der Berhandlungen mit ben Beamten

Br. Berlin, 13. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Die am Samstag um 3.20 Ubr in der Reichslanglei begonnenen Berbandlungen der Regierung mit der Zwölferkomminion der Beamten-Gewerklaften über die Besoldungskrage wurden bereits um 5 Uhr beendet Das Ergednis dieler Besprechung war günktig, so daß die Berbandlungen im Reichsfinansministerium im Anthiuk daran wieder aufgenommen werden konnten und voraussichtlich zu Ende geführt werden fönnen. Rach Abichluk der Berbandlungen wird eine amtliche Berlautbarung erfolgen.

#### Die Magregelungen bei ber Reichseifenbahn,

W.T.B Berlin, 12. Märs. Nach einer Mitteilung des Meichs ver kehrs mit stert um swurde von den fündbar angestellten Be am ten der Reichsbahn eiwa 250 weger schwerer Berfehlungen beim Streif se fünd ist kuberdem schwebt das sormliche Disiplinarversabren zurzeit gegen etwa 340 untündbar angestellte Beamte. Besaurelicherweise ist die Indiaderen ber Beamten, die nach dem disberigen Ergebnis der Unterluckung sich schwerer Berschungen schuldig machten, is groß wie die gemachten Angebenziels sind die Zablen geeignet, das Märchen von dem Rocheselbaus des Reichsverkehrsministers gegen die Reichsgewerkschaft endgültig zu zerstreuen. Die Dissiplinarversabren werden, wie der Reichsverkehrsminister von vorwherein anordnete, mit größer Beschleunigung durchgesübert.

### Tagung bes Reichsausichuffes ber Deutschen Boltspartei

Br. Berlin, 13. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Um Samstag und Sonntag tagte in Berlin unter bem Borfit des Abg. Dr. Strefe mann der Reichsausschus der Deutschen Bolfspartei. Dr. Strefemann gab den Bericht über die rollitische Lage.

#### Staatstheater.

(Rleines baus.)

(Kleines daus.)
"Nosmerobolm". Schausviel in 4 Aften von Senrik Ibien.
Wenn Ibien in früheren Gesellschaftsdramen die Bersiumving unferes europäischen Kulturdodens schiedert, so unternimmt er in "Rosmersbolm" den ersten Bersuch einer Westioration. Der sebenofremde Rosmer will die Menschen adeln, sieht aber ein, das ihm dies eber mit Tieren als mit Menschen gelingen könne. Und wirslich Rechte West und Menschen gelingen könne Und wirslich Rechte im Kunschen und Wollen, erliegt seinem reinen abeligen Sinn. Sie versichtet auf die Ernte ibres Berbrechens, enthüllt in der grandiosen Beichtisene ichonungslos ihr Innesses und sinds entsaungsvoll im Sinn der neuen Westanschauung, die ihren ungestümen Lebenswillen in mike Todesbereitschaft wandelse. Der entietze und begließte Rosmer fühlt sein Leben erfüllt; er geht mit Rebesta in den Tod als Vorläufer derer die den abeligen Sinn mit dem starfen Willen vereinigen und die Revolutionierung aller Hersen und Geister volldringen werden.

die den abeligen Sinn mit dem karfen Willen vereinigen und die Revolutionierung aller bergen und Gesster vollbringen werden.

Das ist mit Idsens eigenartiger, rüdwärts gewandter Technis gestaltet. Die dunkte Vergangendeit rückt in salt lörverdaste Räde und blickt den Renschen über die Schultern Rosmers ins Gesicht; sein Menschentum sit oft wie Gesang; er sit ein Mensch in Woll. Daneden kräcksen die Konventionwellen ihr bartes Lied von den überledten sittlichen Rormen. Rosmer ist der wahre Mensch, der bald begreift, daß die Erde sür leinesgleichen noch seinen Blad dat. Kein Wunder, daß die messen solchen Kaus unglaubhaft sinden, auf der Bildne und mit Judauerraum. Und in diesem Einandernichtersennen liest die tiesste Trasil. Rosmersdolm sit das Ethoseiner Zeit und die Hoffnung einer Zukunft. Bis diese Zutunft tagt, werden noch viele Rosmers sterden missen. Das Barte und Güttige des Mannes sand gesücklichen Ausdams, seelischnervige Erregung läst er in sehr wirksamer, sehr ledensechter, sitternder Verdaltenbeit verglischen, und war so im allgemeinen von Bisdnenesselten schrecken. Was beitges der Apostel reiner Menschlickseit zuweilen einvas klein dimensioniert amfprach. Thila dum mels Redessends klein dimensioniert amfprach. Thila dum mels Redessends klein dimensioniert amfprach. Thila dum etwas Schwedendes und Leuchtendes geben durfte. Die Beichte war voll Zerfnirkdung, sie enströmte wie auf dödere Gewalt; die Beitaring binterher könnte man sich estatischer dement. In Durchschnitts.

#### Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 13. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Der preukilche Londing erölinete seine Samstaginung bei sehr ichwach besuchtem Sause. Ein Antrag der Deutschen Bollspartei auf Bewissiaung von 20 Millionen Wart aur Gewährung von Bei hill en aus Ansig der durch das Hoch wallteit im Jahre 1930 im Oder. Warte- und Nedebruch sowie in der Oderniederung in Schlessen und Brandenburg berbeigestührten Beschädigungen wurde dem Sauptausschuk über-wielen.

Antrag, der fich gegen bie Sozialisierung von Bandwerf und Gemerbe richtet. Nach langerer Debatte wurde der Antrag dem Ausschuß für Sandwerf und Gewerbe überweien.

wurde der Antras dem Ausschus für vanowert und werbe überwiesen.
Das Saus wandte sich dann dem Antras der Kommunisten auf Gewährung von 20 Millionen Mart sur Linderung der Sungersnot in Kukland zu. Der Betrag soll von der Aussade sür die Schupo gestrichen werden. Der fommunistiche Abseordnete Dr. Meyerschtere merden. Der fommunistiche Abseordnete Dr. Meyerschten sieden sich noch die Aba Krüger-Botsdam (Goa.) und Bakben der (Zentr.).
Um 4 Uhr beantragte der Aba. Dr. Cobn (U. S. B.) angesichts der schiechten Besehung des Hauses Bertagung, die mit den Stimmen der äußersten Linken und der Deutschnationalen beschlossen wurde.

#### Gine Mittelftandstundgebung in Berlin,

Eine Mittelstandsfundzebung in Berlin,

Br. Serlin, 13. März (Eia Trahtbericht.) Zu einer Masienfundgebung versammelten sich am Sonntag die Angehörigen des selbständigen Mittelstandes, des Handenbortsen des selbständigen Mittelstandes, des hrachen genachter der Standesorganisationen und Innungen und anderer mittelständisch interessierter Bartelen. Sie gingen aus vom Selbsterd die Schichten und bolles, betonten die innere Wertnüpstheit aller Schichten und bestand eller Stände bei gleichen Nechten und Kisichten. Die Kundsebung richtete sich wirtsidastlich und innervolitisch gegen die Mit wert ich aft in Reich, Ländern und Gemeinden. Nach Annahme einer Entschließeras, in welcher betont wurde, der durch die Rot der Sett iedt zu einem Kattell zusammengeschlichen gewerdliche Mittelstand sei sest entschlosen, den Kampf um seine Eristens mit allen ihm zu Gebote stehenden gebung auseinander. gebung auseinanber

#### Bufammenftoge mit ber Goupe.

Br. Berlin. 13. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Rach Schluß ber gestrigen großen Mittelstandsetundgebung fam co su ernsten Zusammenstößen swischen bemonstrierenden na tionalen Jusendbundlern und der Schupo. Die Bolisei nahm mehrere Berhaftungen vor.

#### Der Reichstunftwart,

Der Reichstunstwart.

Br. Berlin, 13. Mära. (Eig. Draßtbericht.) Der Hauptausselbus des Reichstans beldärtigte sich am Samstag beim Etat des Keichsministeriums des Innern mit dem Kapitel: Reichtunstwart. Es wurde ein Antrag der Demokraten Lachnide und Koch angenommen, das dei der Lösung fünftlerischer Aufgaben in anderen Ministerien, namentlich auch des dem Entwurf von Briefmarken dem Reichsministerium des Annern und namentlich auch dem Reichstunstwart der wasgebende Einfluß gesichert werde. Dazu führte Koch alle, man wolle gewiß nicht dahin wirken, die "Berliner Kunst über das Reich zu verdreiten und die den Golfdauten selchehen lei. Ein Bespiel auter Zulammenarbeit gebe die Siedtwerwaltung in Köln, dei der es Aufgabe des Reichsfunstwarts sei, die Bläne des Stadtbaurats Schunk an die er gegenüber Interisen der Restorts zu verfreten. Die Kunstdurentschaft wurde der geschieben der wurde der gewisse könntwarts sei, die Pläne des Stadtbaurats Schunk an die er gegenüber Interisen der Restorts zu verfreten. Die Kunstdurentschaft wurde der gewisser der der gewisse könntwarts sein der gewisse her Kellorts zu verfreten. Die Kunstdurentschaft der der gewisse her Kellorts zu verfreten. Die Kunstdurentschaft der der gewisse her kellorts au verfreten. Die Kunstdurentschaft der den gewisse kübern der unt das elchehen sein gewisse für die der nicht geschehen sein. Der Kunstwart muße nich aber auch durchehen sein, kach trat hann weiter sit die Beibehaltung des Kommissars sit die össendige Ordnung ein. Ivrach sich aber entschieden dassen aus, das die Kommissare der Länder in anderen Ländern Geststellungen träfen.

#### Das bentiche Tonbern.

Br. Tondern. 13. Marz. (Eig. Druhtbericht.) Die Stadtverordnetenwahlen ergaden bei Abgabe von 1688 Stimmen
eine Wahlbeteiligung von 89 Brosent. Für die Deutj den wurden 857, für die Dänen 538 und für die Sozialbemetraten 253 Stimmen abgegeben. Somit sind gemählt
worden 8 Durstche, 5 Dänen und 3 Sozialdemofraten. Unter
leuteren befindet sich 1 Deutscher. Die Boraussekungen
waren für die Dänen sehr günstig, well den dänischen Beamten ein Borzugsrecht eingeräumt war. Sie brauchten
nicht zwei Jahre ansäsig zu sein, um wählen zu können. Es
bleibt also eine deutsche Mehrbeit.

menichen unser Secientonterfei wiedersinden — wenn wir wollten, und die Gostalten, die Friedrich Brüter (Mortensgard) und Dr. Gerbards (Vrendel) sicher auf die Beine siellten, bewiesen, das diese Künftler ins Leben zu lauschen wisen; der groteste, von Berzweiflung umdikterte dumor Ulrif Brendels war in der Darbietung Dr. Gerbards off erzeitend. Die alte Hausditterin von Amalie Laub ie n erfreute durch ungeschminkte Lebenswärme. — Das Publikum empfand, das große Menscheitsingen verbandelt wurden, und ehrte die Stimmung der Alfschlisse durch schweisende Zurüssbaltung um aufest mit starten Bestall zu danken a Burudbaltung, um gulett mit ftartem Besfall gu banten.

#### Mus Kunft und Ceben.

Ansert. Die in letter Zeit vielgenannte und licon alleroris mit Jubel aufnenommene Sängerin Ir ma M. Betar gab am Sonntag im Kafino (Konsertbirestiton Wolfs) einen Lieder Abend. Irma Betars glodenreiner, sartgestügter Sovran sit von unversällichtem Wohlauf und einer auserleicnen technischen Schulung. Die Abgeschlissendeit und Rundung des leicht leiwebenden Iones die Weichbeit in allen Lonverbirdungen, und diese Schmieglamteit der klanglichen Abstufungen — das sind alles wahre Wunder des Beleanto Ihre Bedandlung der Konstitume bedeutet ein besoaderes Kirtuolentum; das Viano in der Hüridendem Reis. Da die Stimme von Katur sein allau großes Bolumen besit, so ist allerdings leidenschaftliches Bathos, dramatische Schwungstast oder bestigere Alzentuierung nicht ihre Sache. Aber auf ihrem eigeniten Gediet der varilinnigen Lorit, der zierlichen Beweglichteit, der zürtlichen ungedrochenen Gehüble und der derten Grazie —
derricht Irma Betar unumlarantt voll Anmur und Liederig. Ihr Brogramm? Italienische Arietten — ichmelsend und leinwellend gelungen. Darnach Lieder von Krans Schubert; die Leichtstülligen am schönsten: Kuleilas und des Klavies Belleinviel ausglieberte. Und der muk aleich des Klavies Belleinviel ausglieberte. Und der muk aleich des Klavies Belleinviel ausglieberte. Und die einsten des Klavies Belleinviel ausglieberte. Und die einstelle Franzische Klaufen der Aberall ein Spiel so bistingeria, blieblant und ichmiestam wie nur moglich gestaltete. Bon Richard Strauß lang Irma Betar einige iener Lieder, in denen das bestamatorische Brimain sich mit dem gestalten in der Kinnelsen eint: "Derzensstweielen" — ein Krönelein in der Kinmischen Ausseilung: doch wie einschmeichelnd erstang auch das "Bisgenlied" oder "Reinem Kinde" oder "Ich ichwebende" und Läwingende" Tänefunst vielleicht den köchsten Triumpk.

## Wiesbadener Rachrichten.

#### 56. Rommunallandtag für ben Reg. Beg. Biesbaben

Die dritte und lette Plenarstung des Kommunalsandtsges für den Regierungsbesit Wiesbaden wurde am Samstagvormittag gegen 10 Uhr im Landesbaus bier durch dem Borüsenden door i Frantfurt a. M.) eröffnet. Als erster Bunkt der Lagesordnung kam der Antrag auf Erködung der durch einen früheren Beichluß dereits zugelagien Beteiligung des Bezirksverbands an der zu geündenden Wohn un getüllt or ze ze ele lisch aft von 1 Million auf 2 Millionen Mark zur Beratung, zu dem Landesbauptwarm Wosell door einleitende Keferat hielt. Er köilderte die swischemeisliche Entwidlung, die die Gründung von gemeinnützigen Wohnungsbaugefellschaften genommen, indem man ieht zu unterscheiden habe zwischen kädischer und ländlicher Wohnungszeichlichaften errichtet werden lollen, iollen für das Land besondere Siedelungsgesellschaften erdinder werden. Die besonderen Verältnisse im Koglerungsbaugefellschaften es, alle Wohnungsbaugefellschaften es, alle Wohnungsbaugefellschaften in einer Bedonnungsvand erreichen will, das die beiden zu gründenden Wohnungs- und Siedelungsdaugefellschaften in einer Bedonat erreichen will, das die beiden zu gründenden Wohnungs- und Siedelungsdaugefellschaften in einer Bedonat erneichen will, das die beiden zu gründenden Wohnungs- und Siedelungsdaugefellschaften in einer Bedonat eine die Finanzierung geschieht durch den Bezirtsverband. Staat, Städte und Gemeinden. An dies Ausführungen lieben, En die Kusführungen liebloß sich eine ausgedeshnte De da ite an, an der sich die Abga. Lan zekantturt a. M. (Kom.), 3 im m er man n. Döcht (Sos.), Dr. de ld man n. Frantsurt a. M. (Deutschaft unter allen Umständene positive Arbeit geleistet werden mille. Der Artum die erferantsurt a. M. (Deutschaft unter allen Umständen positive Arbeit geleistet werden mille. Der Antrag auf Bewissigung einer weiteren Million wurde angenommen.

3u einem Antrag des Kreistags des Dilltreises auf Entspindung von der Vermischung einer Wa an.

mülle. Der Antrag auf Bewilligung einer weiteren Million wurde angenommen.

Ju einem Antrag des Areistags des Dillkreises auf Entbindung von der Lierpflichtung zur Ertrichtung einer Wande ein einer Aber at be it sikätte in Herborn (Berichterstatter Aber at be it sikätte in Herborn (Berichterstatter Aber Ao the Holler (Unterweiterwald)) deantragte der iogialpolitische Auschuß: Wenn im Jahre 1913 die Rotwendigkeit der Ertichtung einer Alandecardeitssätzte vorz. Es sei deshalb der Antrag des Dillkreises abzulehnen. Demgemäß wurde nach lutzer Debatte beschlossen.

In der I die is en an fit alt I die in sollen fich allersei Misklände ergeben daden, womit sich der sozialpolitische Ausschuß zu defallen datte. Es wurde eine Rommisson aus drei Mithaliedern des Rommunallandtags und zwei Mithaliedern des Landesausschusses gewählt, die die Angelegendeit unterlucken soll. Bei dieser Gelegendeit brachte der Berichtersterer Kirchner er Frankfurt a. M. zur Eprache daß einem Ankaltskebter und Mithalied des Kommunallandtags Kirm be gefündigt worden sei in dem Kündigungsschreiden sein auch ein Sas enthalten, in dem es zur Begründung deine, "da er wiederfolt den Berluch gemacht habe, bei den sommunassichen Behörden Bediede die Besirtssommischen deine, den Erstung der Anstalt lien und die Besirtssommischen des die Leitung der Anstalt der Kündigung zurüchenme; weigere sich der Borftand, dann solle die Besirtssommischen des die Veitung der Anstalt die Ründigung zurüchebme; weigere sich der Borftand, dann solle die Besirtssommische deiten Soglinge in anderen Anstalt die Ründerdeit mit 24 Stimmen angenommen.

Es wurden dann eine lange Reibe von Beam ten zurücht den der Sollen Drudmittels aus. Der Antrag wurde aber ischen Sonn den Lange meine lange neine lange neine lange non Beam ten eine Bedenfen ban.

men angenommen.

Es wurden dann eine lange Reihe von Beamten:
und Besoldungstragen nuch den Beschlüssen
des Eingaben und Beamtenausschusse erledigt. Alle dazu
gestellten Antröge werden abgelednt. Die Demotraten enthielten sich der Abstimmung, da sie mit der Behandlung der
Besoldungstrage nicht einverstanden sind.

Zur Beschäftung eines Kreibetten fonds im Bolfslanatorium Besimünster sand solgender Antrag, der von
allen Bartien gebilligt wurde, einstimmige Annahme: Der
Landesausschus wird ermöchtigt, zur Unterstützung der durch
die sorsichreitende Geldentwertung und Teuerung in schwerste
wirtischaftliche Bedrängnis genatenen alten Leute aller Kreise,
insbosondere der Kleinrentner, der selbständigen Sandwerts- und Gemerbetreibenden. Angebärige der treien Jendes und Gemerbetreibenden. Angebärige der treien Gruben
Fruse und vor allem der erwerbsunfähigen Frauen, einen
Fonds im Betrog von 250 000 M. zur Gemährung von mehrwöchigen Kuren, insbesondere in Beilmünster, zu ichaffen."
In der Frage der Melioration der Odländereien auf dem Besterwald sand folgender Antrag debattelos einstimmige Annahme: "In der Ertenninis, das unter
dem Drud der wirlickaftischen und vollitichen Lage des deuts
ichen Bolfes die Steigerung der Krineslichen Kläte" von A

die Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung eine Angelogenheit aller Bolfstresse bedeutet, stellt der Besirksverdand sin die Iwede der Bodenmesiorierung, insbesondere int die Iwede der Beitrerung der Odländereien des Westerwasdes, 1 Million Marf zur Verfügung, die im Dausbaltsplan 1922 unter Abkhnitt F. Zisser 2. einzuseben sind, über die Ausgade der Kittel beschließt der Landesausichus, der hei Festiesung der Bedingungen darauf zu achten dat, das die mit disse des Besirksverdande erzielte Ertragsssteigerung auch der Allgemeindeit zugute kommt." Ein Antrag Lang (Kom.): für die Dungernden in Sowietrustand 250 000 Mart bereitzustellen, sond beute seine Ersedigung; ein weiterer Antrag Langs; morgen Conntag noch eine Sikung abzubalten, wird abgelehnt.

Domit war die Tagesordnung erledigt, und die Sitzung wurde geschlossen, nachdem Dr. Deld mann dem Bräsidensten Hop den Dant des Saufes für seine unparteisiche Geschäftsführung ausgesprochen batte. — Regierungspräsident Dr. Momm schlos gegen 3 Uhr den 56. Kommunalsandias mit solgenden Borten:

mit solgenden Borten:
"Geechte Damen und Gerren! Sie steden am Schluß
Ihrer Beratungen. Unter der flugen und iesten Leitung
des deren Borsinenden baben die Berdandlungen des Kommunallandtags trat aller Gegeniäte der Aufsalfungen und
Meinungen einen Berlauf genommen, der Sie mit voller
Befriedigung erfüllen muß. Ich dari dem Wunich Ausdruck
geben, daß Sie zu der in Bälde bevorstedenden neuen Tagung, die belonders der Beratung des Hausbaltsolans und der mit
ihm in Zusammendang stedenden Kinanzlage gewischen kein
mird, mit der gleichen Arbeitscheudigseit sich wieder hier zujammenkinden und auch diese schwierige und opservolle Aufzache um guten Ende führen werden. Im Namen der Staatsregierungsbezirts Wieshaden für geschlossen."

#### Rohlennet und Baderinnung.

nahmten Mengen ieweils die amtlich festgesetten Höckstreise bezahlt. Auch die Bäder-Janung ist sich sehr wohl dewust, das die Kohlennot überall eine große ist und das die Bürgerschaft und die anderen Gewerbetreibenden ebenfalls das Recht haben, mit Brennstoffen verlorgt zu werden, und haben die Bädermeister diesem Umstand im weitesten Make Rechnung getragen, indem sie unter Aufmendung größter verlönlicher Opfer sich mit allen nur erreichdaren Erfakströffen weiterhalsen, aber mit nassem hols und ohne Brisetts kann man sein Brot baken. Für das freie Brot und die lederen Baswaren hat die Bäder-Innung noch beute das erite Bfund Brisetts von dem Koblenamt zu bekomman, aber iedenstalls dat die Pürzerschaft nach fürsfähriger Entherbung das Recht zuf derartige appetitliche genustähige Bacware. Wie sollieben diermit die Trestebbe und überlassen es dem gefunden Sinne der Bürgerichaft, dier das Urteil zu iprechen.

- Tobesfall. Um Freitog ftarb bier Frau Klementine Bagentnecht, geb. v. Edden, nur wenige Monate nach bem Tob ibres Mannes Eine ihrer Tochier fit mit bem befannten Grosimbustriellen Dugo Stinnes vermählt.

bekannten Großindustriellen Dugo Stinnes vermählt.

— Einkommensteuereekkärung und Bersicherungsprämien. Das Finanzamt ichreibt uns: In einem Artitel ist darauf dimpewiesen worden, das durch Keichsgeiek vom 20. Dezember 1921 der abziehdare Beitrag sir Ledensversicherungen auf 3000 M. erhöht worden sei, während auf Seite 3 der Steuererklärungsvordrucke 1000 M. als abzugsfädig dezeichnet sind. Dierzu wird iossendes bemerkt: Die gesetlichen Bestimmungen vom 20. Dezember 1921 sind nach Artisel 2. Absab 2, mit dem 1. Januar 1922 in Kraft getreten. Kür die Steuererklärung für das Kalenderiahr 1921 sind daher noch die alten Bestimmungen massedend. Der in den Kruckte Beitrag von 1000 M. sit richtig.

Steuererflarung und Bittgefuche und Griftverlange Steuererstärung und Bittgesuche und Fristverlangerung. Das Finanzamt teilt mit: Es geben immer noch viele Anfragen und auch Antröge auf Fristverlängerung zur Abgabe der Steuererstärung ein, ohne daß Borto für die Antwort beigefügt ist. Nach den bestebenden Porikhreiten sind die Bortolosten von dem Antragsteller zu tragen. Wenn allo Antwort erteilt wird, muß der Brief, sofern Porto nicht eingefandt ist. als "Vortooflichtige Dienstsade" abgesandt werden. Neben dem Porto muß der Empfänder dann noch einen Zuschlag zahlen. Die Frist zur Abgabe der Steuererstärung läuft am 15. d. M. ab. Sine allgemeine Fristverlängerung ist nicht eingetreien. ift nicht eingetreien.

ist nicht eingekreien.

— Berbot eines Buches. Der Bolizeipräsident gibt detannt: In Aussührung ihrer Berordnung Ar. 3, Art. 13, abgesändert durch ihre Gerordnung Ar. 97 hat die Interallierte Kbeinlandkommission entschieden, das das Buch, betitelt: "Die Schrechisse der franzöllichen Fremdenlegion" derausgegeben von Dermann Schafstein im Köln, der Sicherheit und Würde der Besahungstruppen Abbruch tut und insolgebessen in den besetzen Gebieten verboten werden mus auf Grund seines für diese besteinen verboten werden mus auf Grund seines für diese besteinen Kronen, welche sich mit seinem Berkauf oder seiner Bertreibung besassen, werden sich die wegen Berstokes gegen die Berordnungen der Kbeinlandkommission ausgesetzen Strafen zuselbeit wegen Wessung und

- Die Rochbrunnentrinfballe bleibt wogen Meffung und Reinigung der Quelle am Dienstag, den 14. Mars, von mittags 1 Ubr ab geichsoffen.

— Bon der Eilenbahn. Die Eisenbahndirettion gibt betannt: Bom 1. April d. 3. ab wird nur noch auf folgenden Bahnhöfen zu den Zügen abgerufen werden: Bad Domburg. Bad Raubeim, Bebra. Bekdorf, Frankfurt a. M. (Hbl.). Hulda, Gießen, Danau-Oft, Gaiger, Höchk a. M., Limburg. Auf dentenigen Bahnhöfen, auf denen das Abrufen ein geste ist ist, werden in den Warteräumen Schilder mit der Aufschrift. Zum Einkleisen wird nicht abgerufen", vorgestelste unschen

— Filr Bienenzüchter. Die Reichszuderstelle bat Frühigebrschutierzuder zur Verfügung gestellt. Eine diesbezügliche Bekanntmachung der Settion Wiesbaden des Bienenzüchtervereins für den Regierungsbezirf Wiesbaden fit im Anzeigenteil erkallen.

- "Eilt!" Der Zuick "Eilt" barf auf Druck ach en nicht nachträalich ausgestempelt werden. Die Bolt in Frankfurt a. M. batte dies beanstandet. Den vereinigten handelskammern Frankfurt a. M. Hanau ist auf ihre Andreae der Beicheld erteilt worden, das dei Auslegung der Druckgechenvorichtisten der Bostordnung allgemein und grundlätzlich davon ausgegangen werden mülle, das nur lolche bandlörfülichen oder mechanischen Aufähre gestattet find, die § 7 als Ausnahme von der Regel ausdrücklich zuläst. In diesen Zusätzen gehört der Zulat. Eilt" nicht.

— Berband evangelischer Kirchengesangvereine für den Konfikorialbegirf Wiesbaden. Der vor etwa 40 Jahren ins Leben gerufene Berband, fest begründet 1885 mit fieben Zweigvereinen (Biesbaden, Sonnenberg, Biebrich, Langen-

Abend-Ausgabe. Erstes Blatt. Seife 8.

Ichwaldach. Idsein, Caub und Erbach), macht erneut große Anstrengungen, den edeln Kirchen- und Bollsgesang wieder zu dem zu machen, was er vor 1914 war, in idealer Sinsicht und durch Zusübrung neuer Kräste; desdald veranstaltet er alliährlich Berbandssängeriage im Nassauer Lande. 1921 gebörten dem Berdand 22 Iweigvereine, gemischte Eböre, an — gesen 32 im Jadre 1914. Neu binzu traten im versiossenen Jadre Schierstein, Battenderg, der Wiesdadenet Luther, und Kingstirchenchor und deddernderm, zusammen 4. so das dem Berdand nunmehr 26 Kirchenchöre angegliedert sind. Weitere Seitritte werden erwartet. — In der seiten unter Leitung des langisdrigen Berbandsvorsibenden Desans D. Be essen med er abgehaltenen Ber ban des Borft an de ist und awurde beschlossen, der von Biedensopt eingegangenen Einselaung Kosse un geden und den diessährissen Berdandssängertag dortselbst am 13. August d. 3. stattsinden zu lassen. Impertante laut. iedoch in hiesigen und Nachdarvereinen ste Stimmung sur Biedensopt in angenehmer Erinnerung an die Daiserer Lage im vorigen Jahre, und Biedensopt verlyricht, es edenso zu tun. Der sost ver Jahre, und Biedensopt verlyricht, es ebenso zu tun. Der sost ver Jahre, und Biedensopt verlyricht, es ebenso zu tun. Der sost ver Jahre, und Biedensopt der Ireben Edom von Kudnif aufzusikhen.

Der Gosdpreis. Der Ansauf von Gost für das Reich deut die Keissahant und Kost erfolgt in der Roche vom 18.

Der Goldvreis. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und Bost erfolgt in der Woche vom 13. bis 19 Märs d. 3. unverändert zum Preis von 850 M. für ein 20-Marstüd, 425 M. für ein 10-Marstüd. Für aussländische Goldmünsen werden entsprechende Preise bezahlt.

#### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes,

\* Sientotbeater. Am Diemstag, den 14. d. M., findet im "Kieinen Haus" (Restondendert) ein einmasiges Gostspiel von Mitgliedern der Comsdie Françoise und des Odéon-Theaters in Harts flatt. Jur Aufstehrung gelangt "Le Coour a nes raisonns" (Das Herz hat eine Gründe) und On de dadine pas avec l'amour" (Spielt nicht mit der Liebe). Der Verwerfauf das bereits begennen. — Die Intendentur het sin Tonnerstag, den 23. d. M., die bekannte Alfistin Fräulein Martie Clayensen aum Stadtiedert in Handung für ein einmaliges Gastipiel als Karmen" in Viscle gleichnumierr Ouer versellichtet. Der Karmen" in Viscle gleichnumierr Ouer versellichtet. Der Karmen"

Closenseln vom Stadtibeater in Samburg für ein einmaliges Gulpiers, Genemen" in Bigets gleichnunger Oper nerpflichtet. Der Vernetzugl beginnt Donnerstag, ben 16. h. M. Berbeitellungen am Platze vom Parteit an eufwärts werben bereits jeht entgegengenemmen.

\*\*Ruthaus.\*\* Das 3. Konzert im Ring von bret Bolla-Sinfonisstagerien ift von Dienstag, ben 14., auf Miltwech, ben 15. Mätz, verlegt worden. In den Konzerte mirft Konzertmeilper Willio Ricemann als Selift mit. Der Künftler wird das DeRall-Konzert für Violline und Orchefter von Mag Bruch jum Bortrage bringen. — Ratl Sed, bet wen ber Aurverwaltung für einen Erpertmentafabend am fammenden Riftmoch im fleinen Caule des Aurbauso verpflichtet wurde, spriche über die Gebeimniffe der Gelon-Magie und gibt Auftlärung über Spiritismus, Jupnatismus, Alchröden, Geiftererscheinung ulw. Das reiche Programm wird burch eine große Ungahl von Experimenten erläutert,

burch eine große Anzahl von Experimenten erläutert.

« Etrassolling und Berbrechertum. Veranleht durch den Sungerstreit in verschiedenen Straftenkalten und die fich daran anfnäpfenden Erätterungen in den Parlamenten, dat dieses Thema in den lehten Monaten miederheit die Offentlichteit belähöftint. Oferrer Thilippi, der die Wirflichfeit des Straftsollungs als Judithonspriftlicher labrelang mit den Angen des teilnehmenden Seelforgers und seelenerferschanden Dichten geschaus det, wird am Mittwoch, den 15 Marz, abendo 6 Uhr, im größen Saale des Kofinso mit einer Darlegung dieses bedeutungsvollen Pradieus die diediktige Entropreibe des Teutschen Konnervallen Dichten Karten werden in beschähtige dartropreibe des Teutschen Karten werden in beschähtige den Sealeinsang in daken sein. am Seafeingung ju haben fein.

om Sealeingung in haben fein.

\* Geober Opernobend in ber "Tribune". Der als 7. Abonnementsabend flatifindende Opernobend bringt Dienstagabend 834, libr miter
Lettung von Arter Reiher Arten und Duette and "Entführung aus dem
Sexull". "Sibelle". Wiberfpenstigen Zahmung", "Luftige Weiber von
Bindser", Lahengrin", "Wargarete", "Carmen", "Bajazze" und "Albe"
durch Danna Kuller-Audolf, Abele Krömer und Ludwig Roffmann. Arter durch hanne Müller-Audolf, Abele Krämer und Endwig Koffmann. Arter Anther spielt die berühmten Lizzischen Gearbeitungen für Alavier von Ainzie und "Troubebeur". Bervertauf Dienstag, ben ganzen Tag, Kasse Wintergarten und bekonnte Karvertaufshellen.

\* Vertregsgellus Elemmeln. Die bereits angefündigten Electräge über Stimmbischung und Stimmpsiege nehmen am Monteg, den 20. März, abends 8 Uhr, im Kasins ihren Ansfeng. Die Einzeichnung für Abonnenien ist die Sametag, den 18 März, verlängert.

#### Bufit- und Bortragsabenbe.

Bunter Ubend im Aurhaus. Die Beranftattung erhielt ihr Geprage burch Alfred Auerbach som Frantfurier Schaufpielbaus, einen Joringafunflet von angenehmfter Eigenart. Im Auftreten ift er die Beichelbenbeit in Berlan und macht aber ben Gindrud eines in feine Wiffenichelbendeit in Berjan und macht einer den Einderen eines in jenie Inigele lichnte er die Rolle des wischnden Anderen Schaufpielers. Folgerichte leine er die Rolle des wischnden Anigeres ab und degnigte fic mit leinem eigenen ieht dochfledenden Programm. Er zwenn logieich sein Bublikum mit icherzhoften Auferungen über die Sie non Gellert, Lesting, Goethe, Deine, Enich und Mincheusen, Wie er dann Spittelreche Gebliches Gebicht: "Der Engel als Magde in sehr einer Ablöhung gebreiten Bedliches Bestellt und der Beisperen des lieden Rollegen und bebigt: Der Einge als miege in jeine Molonung geprocen helte, freuden fich alle auf sein Wichbererscheinen, das süddeutschen Bolten und Boltehumer brachte und allfeitig ergögte. Marthe Forther (Darm-lind) verfügt über einen hellen, etwas fühlen Septen. Was fie lingt, ift vorerst noch mehr Angelegenheit des (Kehl) Kapses als des herzens,

Barterres zu entfesseln Und als Landru (henri Desire) zur Todesstrafe verurteilt wird, glaube ich mich im Ibeater, wo man sich tatlächlich vor Lachen die Seiten balt, unter die Zubörer einer Bosse verlet. — Worauf man dann ein wenig ernster wird, um Landrus lehter Seine beizuwohnen. Sie tonnen sich ichon denten, was für einer.

\* Der praftische Bert ber Binichelrute. Gur unlere Barmewirticaft it das Borbandenfein der Brennftoffe enticheibend, wobet vor allem auf die Ausnutung unferer eigenen, noch verborgenen Brennftoffe zu ieben ift. So gebort 3. B. das Aufluchen und Finden ber in der Erde ruben. enticheidend, wobei vor allem auf die Ausnutung unterer eigenen, nach verborgenen Brennstoffe zu iehen ist. So gebott 3. B. das Aufluchen und Kinden der in der Erde rubenden Koble zu den wichtigken Ausgaden der Stoffwirtlichaft. Da wir dieles Suchen daudtiächlich mit teuren Bohrungen zurchführen, so müßen wir iedes Berfahren verwerten, das nur mit mittlerer Sicherbeit zu einem annedmbaren Ergebnis südrt. Die Bünichelrute wurde leit Jahrbunderten zum Aufluchen von Koblen, Erzen und Kassenadern im Boden benützt, und da die in den letzen Jahren wieder in den Bordergrund gerück wurde, so ist die neueste wissenichtliche Auflächung der Kobloden der letzen zu Auffallung geführt. das der Erdoboden von elektrischen Strömen, den logenannten Erdströmen, durchflosen Kt. über deren Ursache und Goleze wir noch iedr wenig wilsen. Tie Stromsinien drängen sich in auten Leitern zusammen und sie weisen lichechten Leitern eine geringe Dichte auf. Darnach verändert sich auch das elektrische Geld. Erzschichten und Rasseradern verringern den Stromwiderfand die Stromlinien werden dichte. Hobstaume vergrößern sich und der Erdoboden läuft, so wird das elektrische Feld nich bei Stromlinien werden dieuft. Jodit das elektrische Feld nich beeinflinft. Der Rutengänger balt die Rute seit mit den Gänden und angespannten Armmusseln und empimbet die Beränderung des elektrischen der Gebondens in den unter 90 Grad abgebeugten Uniterarmen bemerkdar machen. Er sam jedoch nur Strömungen auseigen und mus nach dieser Auffahrung dein Berinde das der elektrische Ströme, ionikerte Gale und besondern der Stömungen auseigen und mus nach dieser Auffahrung dem Erfende das den Erdenit nich berfiellen son der Erdsünden der Kutendingen der Erdsüchen und Dämple unwörkom. dasgegen Waller, elektrische Ströme, ionikerte Gale und bei londers die mit Radiumemanation geladene Luft wirklam war. Daraus erlägen lich erfolge und Micherdage der Rutengänger slowie der fürftellen konstere das und besondere sie mit Radiumemanation geladene Wirklam der Rutengänger austreienden

wisenschaftlichen Erflärungen baben allerdings nur theoreti-ichen Wert, boch mögen sie geeignet sein, das Urteil über die praftische Berwendbarteit der Winkhelrute zu klären.

\* Ein zeitzenöffliches Bildnis Shafelpeares. Eine Leierin ieilt uns mit, das sie das in der Samstag-Motgen-ausgade beidriedene Bild Shafelpeares vor 45 Jahren im Shafelpeare: Museum zu Stratford-on-Avon geleben babe. "Es stellt einen frästig zehauten Mann dar mit rundem, gebräuntem Sestat und großen, runden heiteren Augen, einen Mann von ca. 48 dis 50 Jahren, der des Lebens Freuden und einen auten Becher Mein wohl zu schätzen perstand. Mit und einen guten Becher Wein wohl zu ichaisen verstand. Mit ben befannten idealisserten Shafolvearedilbern batte dieles Bortrait, welches, wie man mir lagte, das einzige erister rende sei, nicht die allerentserntelte Abnlichseit. Ich din leht eine alse Brau von 79 Jahren, und es sind, wie velagt, 45 Jahre ber, seit ich dos Bild sah, aber es seht noch in meiner Erinnerung, als sei es gestern seweien."

\*Börterbuch des Filmo. Die "B. 3." veröffentlicht ein "Kleines Kilm-Wörterbuch", dem wir folgende Kummern entnehmen Abenterbuch", dem wir folgende Kummern entnehmen Abenterbuch", dem wir folgende Kummern entnehmen Abenterbuch", dem wir folgende nacht. Arst — älterer der im Gebrod; deht liets das Augenlid des Kranten empot, hordt dann an dessen Brust und verlamst ichliedich ein Gesäh mit Wosser. Alche — Materie, die der Filmbeld mit dem kleinen Finger von leiner Zigarette itrest, um seinen durch nichts zu verwirrenden Mut zu befunden. Bachanal — Hest, dei dem ein Mädchen auf einem Tich tanst. Bearbeiten — lo viel wie lieblen, randen, zerbaden, massafrieren (z. B. einen Roman für den Film). Blind beit— läuweres Leiden, das aber dem Geströsenen erlvart, Filme zu sehen. Blondine, das aber dem Geströsenen erlvart, Filme zu sehen. Blondine, [b.). Deiestin — Wamp von auherrordentlicher Tensfrasi, deren Sin er änglisch vor Erfältungen bütet, weshald er niemals und nirgendwo seine Schrmmilke abnimmt. Divlom at — vornehmer Berr mit gestelben Bismardaugenbrauen. Tausepudwerten Schlösen und breitem köwarzen Ehrendand. Ersta une n. — Gesichtsausdruch des Filmaatten, wern er acht Tage vor der Riederfunft seiner Frau von diesem des porstedenden Ercienis dadurch Kenntnis erdält, das er sie deitm Säsen der noch kinderiachen überracht. Geschnet den Grad der Hälendauseit, mit der die Tugend über das Laster sest. Kotten — das, worauf der Filmerzeuger am mersten kold der Hälendaus auch auf das Bublisum den tiessen Eindruck ist, werd der Kaber Säser sest.

macht. Sirälling — haraftersester, schöner junger Mann, ber unschuldig im Gesängnis schmachtet. Stubl — Möbelstid, das niemals zum Sieen benutt werden darf; bierfür dienen die — Tisch fanten — I. Stubl. Iroden — Beichaffendeit der Bariser Toilette der Filmbeldin, unmittels dar nachdem sie aus dem Wasser gerettet wurde.

bar nachdem sie aus dem Wasser gerettet wurde.

"Reues über die Lepra. Die Ersahrungen, die Brosessor Jose Albert in der großen Leprasolonie auf den Ibrispinen gemacht dat, geden neue Ausschlüsse über die dieder so artielbalte Krantbeit. Wie in der "Münchener medignischen Wochenkorist" berichtet wird, wurden in diese Kolonie in den sehten 15 Jahren 13 000 Leprastrante aufgenommen und unter sicheren Bedingungen Kolert. Es Krantbeit der der Alberts Ansachen sit eine Absenderung nur erforderlich dei Källen mit offenen Wunden, und auch dier ist die Ansteadungsgesahr dei Beobachtung der übsichen dozienischen Mannahmen gering. Nur in 5 Brosent aller Ertranfungen ist die Urlache in diese Alberts aus undern. Die krenge Rollerung der Leprasona zu suchen. Die krenge Rollerung der Leprasonalen sinikten Australbeit der Lepra non neuem largemeinen anitäten Austragelin. Zedemfalls ist es notwendig, die gange Brage der Abertragbarfeit der Lepra non neuem largiältig zu kudieren, da die dieberigen Annahmen hach den in den Kolonien gemachten Ersabrungen under aufgeten.

#### Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Anlählich der in Solsburn von einem Schanspieler des Stadtschaters im Saale des Kurdauses veranitalteten Reigen" Korlesung des siebten Dem on it en n. vorwiegend Jugendliche. Die Kurdausterrasse und ichlugen eine Anzahl Fenster ein. Die Kurdausterrasse und ichlugen eine Anzahl Fenster ein. Die Korlesung der Borselung wurde polizeisich unterlagt, wordt sich er wacht, die Operetie von Sermann dasser und Riedenmus, Musik von Eduard Künnele, wird Mitte und Mideanus, Mediken von Eduard Künnele, wird Mitte und Mitte des Sol Geburtstags von Len in mit der Engagen zur Feier des 50. Geburtstags von Len in mit der Engagen zur Feier des 50. Geburtstags von Len in mit der Engagen und Ausgeburg, Akchakendung Banreuth, Ingolstadt, Kausbeuren, Landsburg, Akchakendung Banreuth, Ingolstadt, Kausbeuren, Landsburg, Akchakendung Banreuth, Ingolstadt, kausbeuren ist den Landsung einen Antrag unterheitet, in dem eine Unterkünen Landsburg, der ist mit den das er ist den Sia die theater mindesiens mit dem gleichen Betrag verlangt wird, den der Etagt als Julkuk für die doverlichen Siaatsand Landsesbeater leistet. Den betekigten Städten lolle dabei das Kocht der Mittwirfung bei der Berteilung des Staatsandstulies gegeben werden. nlies gegeben merben.

boch wird ber Mut ju lieferer Beseitung mit erhöhter Sicherheit im Technischen nicht auf fich werten laffen. Mut fann man ber Tangerin (bie wiewielte?) Margacete Ballmann aus Berlin nicht absprechen. Sie temmt eines auf Ribby Impeloren hinaus, auch im Format. Ein femmt eines auf Ribby Impeloren hinaus, auch im Format femuchte in ber hauptlache burch ihre jugenbliche Frifde Eindrus und die firdhliche Zuversicht, mit der fie ihre firanmen Belinden durch die Luft wirdelte, erregte viel Bergnigen. Daß ihre Grazie vielsgend, ihr Rhythmus sprechend, ihre Bemegung malerisch, farz, daß ihr Tang die Bedlichendigung eines seellichen Erlebens sei, wird niemand behaupten wollen. Bielleicht kommt das noch.

-d.

Mus bem Bereinsleber

\* Der Gefangverein "Liebertrung halt feine nachfte Prabe Dienstag, ben 14. b. M., im neuen Bereinslofal (Rarfitrage 3) ab.

## Aus Provinz und Rachbarschaft.

Tijendahrunsemmenftet.
wh. Bingen, 12. Mari. 3wijchen den Stationen St. Goar und Sirgenach fles am Freitagnachmitteg ein von Köln tommender Persienenzug mit einem auf einem Aberholungoglets aufgestellten Güterung jusammen. Der Unprall war jo start, daß mehrere Wagen sowie der Bahntörper ichwer beschädigt murden. Menichenleden sind glidlichermeise nicht zu beftagen. Der Verlehr fennte eingleisig aufrecht erhalten werden, doch erstitten die Züge recht beträchtliche Verspätungen.

Wechsel im Oberprestolmen ber Rheinproving?
wb. Kobsens, 12. Mars. Wie die "Robl. 3tg." von durchaus zuverlässer Seite erführt, set im ber nichsten Zeit mit einem Wechsel im Oberprössiblum der Rheinproving zu rechnen. Als Nachfolger von Grootes temme in erster Linie der Zentrumsabgeordecte Oberregierungstat von Gwerard, Witglied der Kobsenzer Regierung, in Betracht.

= Brunduch, 13. Mar. Seute feiert ban Sotel Raiferhof ban Gest feinen 25 jahrigen Befte bens. Jugleich feiert fein Bester, herr Jatob 35:ft, fein 25fahrigen Geschäftsjubliamm. Dan haus ift burch jeine gute Buhrung, burch bie ver bem Kriege ftatigefundenen Markburgjeste und als beliebter Ausstuggert, besonders auch von Bab Ems aus,
jehr befannt. Dieses Frühjahr wird das hotel durch einen größeren Anban eine Bergrößerung erschien, die der Ctadt Braudach jur Jierde

#### Sport.

Huswahlmannschaft von Hester Auswahlmannschaft von Hester Helberte Frankfurt 2:2; Germania Wiesbaden — F. a. Sp.-C. 65 Mainz 2:0; Zusballspartverein Frankfurt — Sportverein Wiesbaden 5:1; F.-B. Biebrich — F.-B. Kaiserslautern 1:1; Weisberschaftsspiele: Spielvereinigung Huth — Wader München 2:3; A. f. R. Mannheim — Philody Lubvigsbasen 3-2; Germania Frankfurt — B. f. L. Neu-Jenburg 1:0.

Das Spiel Germania Wiesbaden — F.-Sp.-B. Mainz blieb binte: ben Erwartungen zurück, da beibe Mannschaften mit Erjah anktreten mußten Germania heite den größten Teil des Spiels in Händen und kannt denne nuch darch der Dan Klauer. Kaumann und Lind deren Sien

auch burch brei Tore von Rlauer, Baumann und Lind ben ficheren Sieg barontengen. — 3. Mannicaften 3:1 für Maing, 4. Maunichaften 2:0 für Wiesbaben. — Sporiflub Roffau 20 verlor am Conntag mit feiner und 2. Mannichaft gegen Sportverein Rubenheim 2:1 begw. 4:1. Mannichaft fpielte gegen bie burch Spieler ber 1. Mannichaft verftutte

2 Mannicati Johannisbergs und verter 7:3. 3. Jagendmannicaft — Sportverein Biesbaben 4 Jugendmannicaft 5:1 vertoren.

\* Eine urue Sport-Intereffengemeinichaft: Germania-Lichtluturusbort. Die feichtachleitische Abteilung bes Inghallvereins Germania, E. B., Wiesbaben, und die Gruppe "Licht-Luft-Lurnsport" bes Bereins für volloverständliche Celundheitspflige, G. B., Wiesbaden, faben sich in flarer Erkenntnis der Borteile, die eine enge Jusammenarbeit der einzelnen gleichzesinnten Kräfte erringen ionnen, zu einer Interessenzensischaft zusammengeschlossen. Dieser Schritt der beiden Bereine muß aus Iport-lichen Gründen den einzeschäftet nerben bewein verade der Verlangenschlossen. lichen Gründen boch eingeschüßt werben, benn gerabe ber Jusammenichtig ift baju berusen, unserer noch wenig Berständnis zeigenden Bürgerschaft mehr Interesse für die Sporthowegung abzugewinnen. Die leichtathletische Abteilung bes G.E. Germania, die mabrend ihres erft furgen Bestebeno icon auf rocht neunenswerte Erfolge gurudbliden fenn, in beren Relben zwar feine "Kanowen", abet recht angebende Krafte unter sachmannischer Chaut eines guten Leiters stehen, burfte jest in Berbindung mit ber Interessentinschaft in den temmenden Kämpsen einen beachtenowerten Gegner abgeben, muhrenb andererfeits ber Gruppe "Licht-Quid Turnipori" im vollstumlichen Turnen und insbesondere in bem fich immer mehr verbreitenben Sandballipiel nun fo norzögliches Spleiermaterial jur Ber-fligung liebt, bah man auf große tommenbe Erfolge besten bart. Den Mitgliedern ber Interessemeinschaft fieht ber große Germania-Sport-plat an ber Baldirage, besten Laufbahn ber Bollenbung entgegensicht, und bas Luft- und Sonnenbad im Bollopart Unter ben Gichen zur Ausübung

das Luft nind Condendad im Saltopart Unter den Sichen zur Ausübung des Trainings und der Spiele zur Versügung.

\* Begiport. Der i. Wiesdedener Amaieur-Bertlud 1921, Mitglied des Süddeurschen Umat. Berverdandes und des Stadt und Landverdandes für Leidesildungen, gibt befannt, daß um 2. April die Wiesdedener Bezirtsneiferischielten in allen Gewichtstläsen ausgetragen werden, wozu alle Vereine des Landreiles Wiesdaden ihre Vertrete entsenden sonnen. Weldeichluß 15. Wärg. Die Ausschiedungskömpse sinden am 25. d. M., nachmittags, fintt. Reldungen sind zu richten an den 1. Borschenden des Kluds h. Löcher, Kirchgasse 17.

## Renes aus aller Welt.

Buftvestelesorung während des Eisenbahnstreits. Während der Stoduns des Eisenbahnverkehrs in den Streiftagen des Februar sind auf 10 Streden insgesamt 7018 Kilogramm eilige Briefpost auf dem Luftweg befördert und zum Borteil zahlreicher Briefabsender und Empfänger vor einem unvorderzeiebenen und unerwünklichen Stillager bewahrt worden. Im ganzen wurden 82 Flüge ausgeführt, die mit wenigen Ausnahmen trok des unglinktigen Wetters mit zufriedenstellender Regelmäkigteit verliefen. Große Kälte und Schnecklürme waren feine dindernisse für die inchtigen Flieger, die sich ihrer ichweren Aufgade im Brefehrsdienst mit großer dingade unterzogen. Besondere Anerfennung

Schieger, die fich ihrer schweren Aufgade im Brefebrsdienst mit großer Hingade untersogen. Besondere Anertennung verdient die Tatlache, daß die Lustwertehrsgeieslichaften, obwohl der regelmäßige Lustwostdienst bereits leit dem 1. Rov. 1921 eingestellt war, die ersonderlichen Flugzeuge und gesamten Einrichtungen ichon innerhalb 24 Stunden nach dem Auf der Kostverwaltung flugdereit zur Verfügung stellen konnten. Der Leipziger Mord. Die in der Leipziger Mordlache Conrad verhaltete Witwe Hossmann hat dei ihrer Aernehmung erslärt, daß Conrad durch einen liehweren Schnaubstre, der ihm in ihrer Wohnung auf den Koof gefallen lei, getötet wurde. In ihrer Besamzissung habe sie es sür das Beste gehalten, die Leiche beimlich au beseitigen. Sie habe leshalb den Koof des Getöteten mit dem Kausermester ihres Codnes abgeschnitten und den Körper in einen Ressecht den nach dem Koof ist erfolglos geblieden. — Die Beslohung für die Aussindung des Kopses des in Leinzus Seuden nach dem Koof ist erfolglos geblieden. — Die Beslohung für die Aussindung des Kopses des in Leinzus Seuden nach dem Koof ist erfolglos geblieden. — Die Beslohung für die Aussindung des Kopses des in Leinzus Seuden Ross des Schreiberts Kurschnerweisters Conrad wurde von 1500 auf 3000 Mart erhöht.

S000 Mart erhöht.
Ein lebensgefährlicher Seiratsantrag. Bei der 26, iährigen Schaubtelerin Käthe Wolf erichten in deren Wohnung in Charlottenburg der Kaufmann Karl Hampel, der lichen wiederholt bei ihr war und fich als Mohnungsbeamten ausgab und machte der völlig überralchten Schaufpielerin einen Heitetsantrag. Er sog, als diese ihn zurückwies, einen Totichläger aus der Talche, womit er ihr einen machtigen Died über den hinterfort versetze. Die überfallene konnte um bilfe rufen und brah dann beinnungslos aufammen. Eine Streife der Schukpolizei nahm den Täter felt. Das Motiv der Tat ist noch nicht lestgestellt. Bielleicht liegt Eiterucht vor.

Sie Rakatter Kirchenründer sind in Köln ermittelt und sestanden worden. Es sind awei icon vordestrafte Berbrecher, von denen der eine aus Köln, der andere von außerbald itammt. Einer von ihnen wird von der Bolisei ichon lange gesucht, weil er 1920 bei den Baltitumtruvven 382 den Mart gestochen hat. Der Kölner, der während des Krieges in einem Kaltatter Lasarett lag und dort Gelegenheit hatte, die Kastatter Kirchenschaft lernen au lernen, war der Urdeber des Raubes, den er mit seinem Genossen aussührte.

Die Kassungen der Spelsteine letten die Räuber in Seidelberg ab: bei dem Beriucke, die Edelsteine lelbst, die übrigens unecht sind, in Köln zu veräußern, wurden sie sestgenommen.

Selbstmord von Gruvens Kestängniswärter. Wie aus dirschera gemeldet wird, hat sich der Gesängniswärter. Sie aus dirschere der dem Doppelmörder Grupen im Gesängniswärter. Schentse, der dem Doppelmörder Grupen im Gesängniswärterständ, seine Flucht degünstigt zu haben nachdem gegen ihn ein Etrasversabren eingeleitet worden war, iest erkönsten. Wilden ein Etrasversabren eingeleitet worden war, iest erkönsten. Wilden den Donnerstagabend in der Gegend von Ischlendorf und Dahlem von zwei mit Revolvern demäsingen nurden inngen Männern drei Raubüberfalle verüht. Dem Fuhrberrn Grisshoten aus Zehlendorf wurden die Berigden absenommen. Nit der Feuse von 30 000 Mart verickwanden die Käuber im Dunseln. In Dahlem versuchten die Räuber dem Araber im Cxplosion in einem Geschoblager, In der Käuber im Explosion in einem Geschoblager. In der Künber won Boulogne aus dem englischen Geschoblager von Dannes Cammier ereignete sich am Dannerstag eine bestige Explosion, die 8 Menschen das Leden fostete, und eine Keichelager durch die Explosion hervorgerusene Brand sehr schied der durch die Explosion hervorgerusene Brand sehr schied der durch die Explosion hervorgerusene Brand sehr schied werden.

### Handelstell. Reichsbank-Ausweis

Wie sich aus dem Ausweis der Reichsbank vom 7. d. M. ergibt, ist nach der erheblichen Anspannung der Anlagekonten der Bank zum Ultimo Februar um insgesamt 9861.4 Mill. M. in der ersten Märzwoche eine Entlastung um 2977.7 Mill. M. eingetreten. Die gesamte Kapitalanlage stellte sich damit am 7. März auf 133 408.7 Mill. M. Die bankmäige Deckung nahm um 3225.4 Mill. M. auf 132 883.4 Mill. M. ab. Bestimmt wurde diese Entwickelung. wie üblich, durch das Schatzanweisungskonto, das allein um 33 43.3 Mill. M. zurückging, wührend die übrigen Anlage-132 883.4 Mill. M. ab. Bestimmt wurde diese Entwickelung, wie üblieh, durch das Schatzanweisungskonto, das allein um 33 43.3 Mill. M. zurückging, während die übrigen Anlagekonten, die Wechsel-, Lombard- und Effektenbestände, in der Berichtswoche geringe Zugänge zeigten. Die fremden Gelder verminderten sich — happtsächlich im Zusammenhang mit der Abnahme der Gesamtanlage und mit weiteren Zahlungsmittelabflüssen — um 4192.2 Mill. M. auf 22 333.8 Mill. M. Die neue Steigerung des Zahlungsmittelumlaufs bezifferte sich für Banknoten und Darlehnskassenscheine zusammen auf 1994.1 Mill. M. (gegenüber 381.4 Mill. M. in der Vergleichszeit des Jahres 1921). Im einzelnen wuchs der Banknotenumlauf in der Berichtswoche um 1903.8 Mill. M. auf 121 930.2 Mill. M., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 90.3 Mill. M., auf 8067.6 Mill. Mark. Bei den Darlehnskassen erhöhte sich infolge neuer Ausleihungen der Darlehnskessen erhöhte sich infolge neuer Ausleihungen der Darlehnskessen erhöhte sich infolge neuer der Betrag an Darlehnskossenscheinen zu, so daß die Bestände der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der gleichzeitig in den Verkehr gegebenen Summen eine Zunahme um 520.2 Mill. M. auf 5069.4 Mill. M. aufweisen Banken und Geldmarkt.

#### Banken und Geldmarkt.

Banken und Gentinark.

= Badisebe Elektrizitätsversorgungs-A.G. (Badenwerk).
Wie schon in der Sonntagsausgabe im Anzeigenteil bekannt
gegeben, werden 300 Mill. M. 5proz., vom Jahre 1927 ab zu102 Proz. rückzahlbare Teilschuldverschreibungen und
Handdarlehen der Badischen Landes - Elektrizitätsversorgungs-A.G. ausgegeben. Die Teitschuldverschreibungen
sind erststellig hypothekarisch versichert, vom Lande Baden
für Kapital und Zinsen selbstschuldnerisch verbürgt und
reichsmündelsicher. Das Badenwerk, das am 6. Juli 1921
mit dem Sitz in Karlsruhe gegründet wurde, besitzt ein
Grundkapitai von 100 Mill. M., das sich ganz im Besitz des
Landes Baden befindet und von dem bis jetzt 47½ Mill. M.
eingezahlt sind. Gegenstand des Unternehmens ist. in
Baden vorhandene Kraftquellen für die Bedürfnisse insbesondere des Landes Baden nutzbar zu machen, für eine ausreichende und preiswerte Lieferung elektrischer Arbeit zu
sorgen und auf möglichst vollkommene Kraftwirtschaft hinzuwirken. Die Gesellschaft kann hierzu kraftwirtschaft
liche Anlagen. namentlich badische Wasserkräfte, ausbauen und betreiben oder betreiben lassen und sich auch
an anderen Unternehmungen zur Förderung des Geschäftszweckes beteiligen. Zeichnungen werden bis einschließlich
24. März in Wies ba den bei der Direktion der Discontogesellschaft, der Deutschen Bank und der Bank für Handel
und Industrie während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Die Anmeldescheine
sind bei den Stellen kostenfrei zu haben. Früherer Schluß
der Zeichnungen bleibt vorbehalten. Der Zeichnungspreis
beträgt für die Teilschuldverschreibungen 100% Proz. zuzüglich Schlußscheinstempel, der für Handdarlehen
90% Proz.

Für Wiederherstellung des Bankgeheimnisses. Aus = Badische Elektrizitätsversorgungs-A.G. (Badenwerk).

Pür Wiederherstellung des Bankgeheimnisses. Aus Dresden wird berichtet: Von der Mitgliederversammlung des Verbandes der Deutschen Privatbanken wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: "Im Interesse der Gesamtwirtschaft erscheint die Wiederherstellung des Bankgeheimnisses unbedingt erforderlich. Seine Beseitigung hat einerseits in verhängnisvoller Weise die Aufspeicherung von Bargeld verursacht, andererseits das bisherige Vertrauensverhältnis zwischen Kunden und Bankier erschwert und nicht selten Publikum bedenklichen Ratgebern zugeführt. In gleich nachteiliger Weise wirkt der Depotzwang. seine Aufhebung ist daher dringend notwendig." Für Wiederherstellung des Bankgebeimnisses. seine Aufhebung ist daher dringend notwendig.

#### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Umgründung bei der Caro. Oberschlesische Industriegesellschaft. Unter dem Namen Baldonhütte mit dem Sitz in Berlin und einem Kapital von 25 Mill. M. wurde eine neue Aktiengesellschaft gegründet. Von dem Kapital hat die Direktion für die Oberschlesische Eisenindustrie, A.-G., 24.8 Mill. M. übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Stahl- und Walzwerke Baldonhütte bei Kattowitz. Gleichzeitig wird mit einem Kapital von 25 Mill. Mark und dem Sitz in Berlin die Eisenhütte Siles in gegründet. von deren Aktien die Oberschlesische Eisenfundstrie, A.-G., ebenfalls 24.8 Mill. M. übernommen hat. Die neue Gesellschaft soll den Betrieb der bisherigen Eisenhütte Silesia in Paruschowitz weiterführen. Diese Umgründungen hängen mit dem Übergang der Baldonhüte und der Eisenhütte Silesia an Polen zusammen. wd. A.-G. für chemische Produkte, vorm. H. Scheidemantel. Berlin. In dem am 30. September zu Ende gegangenen Geschäftsiahr betrug der Gewinn 10 925 681 M. gegen 4 679 756 M. An dem Ergebnis partizipierten ein Aktienkapital von 21 Mill. M. gegen 11 Mill. M. im Vorjahr. Aus dem Gewinn soll auf des erhöhte Aktienkapital eine Diyjdende von 40 Proz. (30. Proz.) verteilt werden. Zurzeit ist die Gesellschaft damit beschäftigt, die bedeutenden Interessen auf dem Gebiet der technischen Fette derart auszubauen, daß aie durch Eingliederung in die Weiterverarbeitung und Veredelung einen Anteil an dem Ergebnis der Produktion eich sichert. Auch die Auslandsinteressen sind vergrößert worden. Von den neuen Aktien sind 18.5 Mill. M. dazu bestimmt, den Erwerb neuer Beteiligungen zu finanzieren.

wd. A.-G. Weser, Bremen. Die Gesellschaft begeht am wir den den den Betrieb der Beteiligungen zu finanzieren.

zu finanzieren.
wd. A.-G. Weser. Bremen. Die Gesellschaft begeht am
26. März den 50. Jahrestag ihres Bestehens. Das Unternehmen. das zu den weitaus größten Bremens gehört, ist
eine der größten Schiffswerften überhaupt und beschäftigt
zurzeit 8000 Arbeiter und Angestellte.

Schiffahrt.

\* Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg. Der Aufsichts-rat hat beschlossen, der Generalversammlung eine Divi-dende von 10 Proz. (8 Proz.) vorzuschlagen.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 26. Febr. bis 4. März.

Preis Mk.

bei Händlern
Hafer 100 kg 720.— 882.—
Heu 100 kg 440.— 480.—
Krummstroh 100 kg 180.— 180.— Butter, Eier, Kase und Milch

Futtermittel

Butter. 1 kg ibs. 114.—

Margarine 1 kg 54.— 60.—

Eier 1 1 St. 2.50 5.—

Handhäse 1 Bt. -- 5 -- 55

Vollmilch 1 Ltr. 7.20 ——

Kurmilch 1 Ltr. — 12.— Kartoffeln, Zwiebeln

Efikartoffeln . 100 kg 540 — 10 Efikartoffeln . . 1 kg 5.50 Zwiebeln . . . 1 kg 7.— Gemüse

Gemüse

Weißkraut . 1 kg 13.— 14.—
Rotkraut . 1 kg 20.— 29.—
Rotkraut . 1 kg 12.— 15.—
Rosenkohl . 1 kg 12.— 15.—
Rosenkohl . 1 kg 14.— 30.—
Gelbe Rüben . 1 kg 10.— 12.—
Gelbe Rüben . 1 kg 10.— 12.—
Schwarzwurzel . 1 kg 29.— 24.—
Rote Rüben . 1 kg 10.— 12.—
Weisse Rüben . 1 kg 10.— 12.—
Weisse Rüben . 1 kg 10.— 12.—
Erdkohlrabi . 1 kg 4.— 4.—
Eplnat . 1 kg 10.— 12.—
Blumenkohl (ausl.) 1 kg 25.— 40.—
Meerrettich . 1 St. 3.— 12.—
Lattichsalat . 1 kg .— 60.—
Rettich . 1 St. .—20 1.—
Lauch . 1 St. 1.50 2.56

Fische

Bheinzander . . . 1 kg Bachforellen, leb. 1 kg Salm, friech, ganz 1 kg Salm i. Ausschn. . 1 kg Biaufelchen . . . 1 kg Geffügel und Wild

Fleischwaren. Schinkentgekocht) i kg 10. - 112 - Dörrfielsch i kg 56. - 64. - Solperfielsch i kg 56. - 64. - Nierenfett i kg 52. - 54. - Schwartenmagen i kg 56. - 64. - Bratwurst i kg 48. - 80. - Fleischwurst i kg 40. - 16. Bülsenfrüchte u. Mehl

Im Großberug Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungeschält . 101 kg 1900-1400 Speisebohnen . 100 kg 1100-1125 Linsen . 100 kg - 2403 Weizenmehl Nr. 0 100 kg 1400-700 Boggenmehl Nr. 0 100 kg - 1300

Brot Schwarzbrot (gemischtes
Brot aus Roggen u. Weisenmehl) 1 Laib — 13.30
Weißbrot . . . 1 Laib — 14.—
Brötchen (frei) . . 15 g — ... 80 Kolonialwaren

| Kolonialwaren | Weisenmehl | 1 kg 14. | 15. | Erbsen z. Kochen | 1 kg 12.40 lb. | Speisebohnen | 1 kg 12.40 lb. | 22. | Fadennudein | 1 kg 19. | 22. | Yeisengrieß | 1 kg 16. | 17. | Gerstengraupen | 1 kg 16. | 17. | Gerstengraupen | 1 kg 11.50 l4. | Reia | 1 kg 16. | 22. | Haferflocken | 1 kg 16. | 23. | Haferflocken | 1 kg 12. | 198. | Zucker, harior | 1 kg 12. | 198. | Zucker, harior | 1 kg 19. | 20. | Speisesalr | 1 kg 1.00 | Tafeiß |

Heiz- und Beleuchtungsstoffe . 50 kg 60.70 -.-1 Lir. 9.75 10.-

#### Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

12 Märs :92:	Uhr 27 morgans	2 Uhr 17 mash:m.	b Uhr if	Mittel
Luft- druck auf (Pu. Normalschwere red. auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celaius). Dunstspannung (Millimeter). Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung. Niederschlegenöbe (Millimeter)	789 6 773.1 2.6 0.0 91 still	59.7 170.0 12.2 5.8 55 80 1	760 1 170.6 6.3 5.8 81 N 1	750.8 :70.2 6.8 5.5 75.7

Niedrigate Temperatur: 4.1. Höchste Temperatur (Ceisius): 7.5.

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel 2.11 m gegen 2.15 m am gestrigen Vormittag Mainz: 1.32 1.23 Caubi 2.53 2.40

Wettervoraussage für Dienstag, 14. März 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins au Frankfurt a. L. Vorwiegend heiter, trocken, am Tage mild, nachts stellen-weise leichter Frost ordostwind.



Wer an Hühneraugen leidet, hate sich mit schneiden. Völlig gefahrio, dabei erstauntich schneil wirkend, ist das in allen Drogerien und Apotheken erhältliche Hühneraugen - Lebewohl, wahrend Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Bailen-Scheiben verblüffend schneil entfernt wird. kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf. Preis 5 - u. 7. 0 Mk. Drogerien: H. Krah, Welrtzstr. 27. J. Lindner, Fredrichstr. 16. Drog. Machenheimer, Bismarckring, Drog. Minor, Schwalbacher Str. F70

## Magrausfall. No

verhindert d-nHaarausfall und die Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erkrankung. Alleinverk.: Schützenhof-Apotheke, Lang : 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftietter: b. Betifd.

Cementwortfich für ben politischen Teil: H. Letisch; für ben finter baltungsreil: H. Sunther; für ben lofalen und provinziesten Teil, lowie Gerichtsfaal und handet W. Ep; für bie Angeigen und Artiamen: h. Dornauf, familich in Messbacen.
Drud u. Berlag ber 2. Schellen berg'ichen hofbuchbrudere in Messbacen.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

wird auf bem Rathaufe in Biebrich a) ber Ader "Blatt" 4. Gewann (jest Garten mit Dbftbaumen), groß 5 ar 58 qm, b) bas Bohnhaus mit hofraum und Sausgarten, Stall, Suhnerftall, Bolfteinftrage 11 in Biebrich, gweds Erbauseinanderjegung zwangsweise verfteigert. Eigentumer: Jofef Stamm und Miterben.

Diesbaden, ben 9. Marg 1922. F250

Das Amtsgericht, Abt. 8.

#### Musichreibung.

Die Bimmerarbeiten für ben Reubau ber Domanen-Rellerei in Ahmannsbanjen am Rhein jollen öffentlich verdungen werden. Unterlagen, Zeichnungen, Solsliste liegen aur Einsicht im Baubüro aus. Die Angebothefte können non dort, soweit Börrat reicht, gegen Erstattung ron 10 Mark bezogen werden. Die Angebote lind, gut verschlossen, die Samstag, den 23. März 1922, mittags 12 Uhr, an unten genannte Berwaltung zu senden. 3u diesem Zitnungt findet in Gegenwart eine erschlieben. Beitpuntt finbet in Gegenwart etwa ericienener Be-

werber Eröffnung statt. Buldlagsfrist 24 Tage Falls teins der Angebote für annehmbar be funden wird, bleibt die Ablehnung sämtlicher An gebote vorbebalten.

Mumannshaufen am Rh., ben 11. Dars 1922. Breubijde Baubermaltung.

(Baubure im Domanenhaus an ber Strage nach Aulbaufen).

## Solzvertauf Oberforfterei Biesbaden.

Freitas den 17. Märs 1922, vorm. 9 tlfte, in der Gastwirtschaft E. Ritter, Unter den Eichen, zu Wiesbaden, aus Distrikt 9 u. 10 Gewachsenstein, 20 Kentmauer, 13 Müllerswiese Lärchen 10 Stämme 2., 4., mit 3,59 Fm., 27 Stanzen 1., 11 2., 77 Km. Russcheit u. Knüpp., 2.2 Mtr. lang (Piosten), Eichen 30 Km. Scheit u. Knüpp., Buchen 130 Km. Scheit u. Knüpp., 184 Sdt. Wellen (s. T. Plenter), Vielen 18 Km. Scheit u. Knüpp., Radelholz 181 Km. Scheit u. Knüpp. — Die Forstfasse zu Wiesbaden bseibt am 17. Märs geschlossen

Durch Beschluß bes Landesausichusses vom 15. Februar 1922 find die Beiträge su den Seuchen-entschädigungssonds für bas Rechnungsiabr 1921 wie folgt feftgefest worben 1 3um Bierbe-Entichadigungofondo: 1 Mt. für

jedes Pferd, Maultier, jeden Gfel und Maul-

Bum Rindvieh-Entichabigungsfonde: 15 Mt. für lebes Stud Rindvieh.

3um Biegen-Entigabigungefonde: 3 Dt. für

lede Ziege Die Besitser abgabepflichtiger Tiere werben er-lucht, in der Zeit vom 15. bis 29. Mars 1922 im Rathaus, Bimmer 55, mabrend der Bormittags-ftunden von den dort aufliegenden Biebbestands-verzeichniffen Einficht zu nehmen und nötigenfalls Antrage auf Berichtigung su ftellen.

s

mit

n-

er-

Mk.

er, ng,

iigt eln,

11.

Biesbaben, ben 3. Mars 1922 Der Dagiftrat.

## Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 14. d. M., vormittags 9 Uhr, versteigere ich Selenenstraße 25 im Auftrage des Rachlakvileners nachstedende Gegenstände:

1 fompl Bett, 1 Kleiderschrant, 1 Küchenschrant, 2 Tische. 1 Kodrsessel. 2 Stühle, 1 Toilettenspienel. 1 Fuktritt, 1 Holsfosser, 2 Schließlötde, diverses Küchengerät, Kochgeschirt, Leide, Bette und Tischwasse, aroke Hartie Damentleider, Blusen, Köde und Hilb. Damenuhr mit Dublee-Kette, verschied. Golde u andere Schmudgegenstande usw. Sissentlich meistbietend gegen Harsablung.

Die Gegenstände sind sehr gut erhalten.
Bersteigerung bestimmt.

Berfteigerung beftimmt.

Sielaff, Gerichtsvollzieber, Biesbaben, Dreimeibenftraße 6.

# Grunditilds-Versteigerung.

Gerolditein-Bijvertal (Taunus).

Mible (Bassertraft), mit Gastwirtschaft und Landwirtschaft, ca. 240 Ar Adersand und ca. 240 Ar Miesen. an der Landstraße, in der Mitte zwischen Pangenschwalbach und Lorch, wird am 28. Marz 1922, 2 Ubr, an Ort und Stelle versteigert. Erbard, Rechtsanmalt und Rotar,

Langenichmalbach.

## Baderauffeherin.

Bon der Badeverwaltung Schlangenbad wird eine Baberauffeberin für die Monate Mai die ein-ichliehlich September gesucht (zur Aufficht über die Badeanstalt und die Badewäsche usw. und Ausgabe ber Babefarten).

Energische Bersönlichkeiten, die imstande sind die mit der Stellung verbundenen Kassengeschäfte zu erledigen, wollen sich mit Angabe ihrer diederigen Tätigkeit und ihrer Gehaltsansprüche alsbald ichriftlich melden. Freie Wohnung (Kilche und Wohnsimmer) fann gemabrt merben. Babevermattung Edilangenbab.

Geehrte Rachbarichaft: 3ch febe Guch biermit in Kenntnis, bag ich mit bem beutigen Tage eine

Althandlung in Metallen, Lumpen, Anochen u. Ba ier erdfinet habe.

Much famtliche brauchbaren Flafchen werben ftets gu ben hochften Preifen angenommen. Um geneigten Bufpruch bittet

> Dochachtungsvoll Rudolf Michel Bellrisftraße 13, 8. P.

# Stoff = Vertauf

[Tischendorf] Hotel "Europäischer Hof" Zimmer 14.

Gebe wunschgemäß meiner werten Kundschaft die Nachricht, daß ich von Montag, den 13. März, bis einschl. Samstag, den 18. Märs, in obigem Hotel anwesend bin.

Bestellte Stoffe können abgeholt werden, ebenfalls habe ich noch einen großen Posten guter Stoffe, welche ich günstig eingekauft habe, mitgebracht und können sich Private sowie Schneidermeister vorteilhaft eindecken. — Da Stoffe sehr knapp sind und Preise von 700 Mk bis 1500 Mk. das Meter ab Fabrik verlangt werden, so liegt es im eigenen Interesse, von diesem äußerst günstigen Angebot recht baldigen, ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Paul Tischendorf.

Zurückgekehrt.

Wilhelmstraße 34.

Neue blaue Ronfirmanden- u. Rommunitanten: Unzüge

preismert zu verfaufen. Blum

Luifenftraße 21, Gth. 1. Sauber geführten Mittags- u. Abendtifch bill. Rab. Tagbl.-Bl. Ua

Wir beabsichtigen den

## Allein-Vertrieb

unseres anerkannt erstklassigen Mineralwassers

für Wiesbaden u. Umgegend, bei waggonweiser Lieferung, auf feste Rechnung unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Gefl. Anfragen an

Zamanan pamanan mananan mananan mananan fan pamanan in S

Arienheller Sprudel- und Kohlensäure-A.-G. Arienheller - Rheinbrohl.

Hauben: und Stirnnege

boppelt u. einf., in allen Garben, auch weiße, Robi-maffer, fart altoholhalt. - Britanitae u. Zoit.

# Seifen fleigen fortiv im Preis. — Gie faufen jest noch vorteilhaft ein in ber Barfumerie-Sandlnug bon hoffrisenr Gulgbach, Barenftrafe 4.

geöffnet.

0

Wiesbaden Bahnhofstraße 20.

Telephon 6160, 6161 und 6162.

45 Automobile 45

Nur en gros.

**Emanuel Haas** 

Telephon 2049.

## uchtung: Bebe Boche führt

Rolle nach Frankfurt.

Bestellungen werben an-genommen Rirdnafie 43, 3. Stod, Mauergaffe 16, "Rheinischer bof". Lele-

phon 2834. Jojeph Stelale.

Mittag- und Abendessen erbalten besiere Herren, porsüglich u. reichh., pro Tag 25 Mt. Rübe Kur-baus. Beste Empfehl. Off. unter 3. 921 an den Taght. Berlag.

Keßlers bill. Worstwoche

Geräuch. Mettwurft 12.-Cervelatwurft Bid. 18.-Rauchfleisch Pfd. 18.-Fleischwurft, frijd 12.-Fleischwürftden

. . Bfund 12 .-Rekler, hellmunditt. 22.

"Barm ju empfehlen ift Zucker's Patent-Medizinal-Selfe gegen unreine Daut,

Bufteln uiw. Spezial-urzt Dr. B. Dagu Inckooh-Crome(nicht lettend u. leithaltig). In allentihoth, Drogerien, Barfümerie. MoritzairaBe 50. Trijeurgeicaften erhaltlich

Im Auftrag des Rachfahpflegers und verschied Gerrichaften versteigern wir am

Mittwoch, den 15. März cr. morgens 31/2 Uhr anfangenb, in unferen Mufrionsfalen

3 Marktplat 3

nachverzeichnete Mobiliar- und Sausbaltungsgegenstänbe, als:

1. I weik-lad. fast neues Schlafzimmer

2. 1 Berj. Teppid Gumat, 21/2×31/2 m, apart. Stud 3. Originalgemälde von C. F. Deifer

4. 1 großes Gemälde, heidelandichaft " Grantfurt

s. I Gemälde itol. Gövle, Krenzabnahme Christi

ferner: 1 prachty. Blabag. Büfett, Mah. Ausziehtisch, Mah. Damenschreibtisch, prachtooll. Goldspiegel mit Trameau, rund. Goldtischen mit Marmor, Liür. jede guter Beitzeugigrans, Liür. Wahng. Kleiderichrant, Tijche, Stüble, 2 schw. Säuten, Mad. Toilettespiegel, iast neue eich. Blurgard. Stehichreibvult. Dandtuchhalter, Bidet, Nachtstudt, Lüster für Gas- u. elettr. Licht, Kerzen-lüster, Wandarme, 2 Bolsteriessel, Messing Vortierenstangen, 12 Wedgwood-Teller, zwei Platten, 2 gold. Damenubren, 1 gold. Verrenubr, versild. Besteck, Ripp- und Detorationsgegenstände, 2 Robrchaiselongues, Herrensteleber gegenstände, 2 Robrchaifelongues, Gerrenfielber und Maide, 1 gutes herrenfahrend, febr aufe und Maide. 1 gutes betrenfahrend, febr gute Schubmacher-Ruhmaichine. Gaswarmofen, ein Ruchenichrant, Anrichte, Ruchentifch, Eisichrant, Glas, Porzellan und vieles mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Rosenau & Wintermener beeid, Tarator u. beeid, öffentlich angest, Berfteigerer, Größte Auftionsfale Biesbabens.

# Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6584.



B. R. G. M. 647 065 u. Deutsch. Reichspatent patent. in 11 Auslandsstaat Dieser prakt, er-probte Inhalato solite als Hausmittel in keiner Familie fehlen .-Ohne Feuer- und Wasserdampf fertig. Glanzende Referenzen. Von Autoritaten und

Aerzten empfohl Jeder Katarch, Schnupfen, Husten usw. ist in kurzer Zeit geheilt. Erfinder:

**Heinrich Spiess** Thüringer Thermometer- u. Glasinstrumenten-Manufaktur, Erfurt, Nettelbeckufer 12. Tel. 1673.

Sut Umprefferei. Sie ipuren Gelb, wenn Gie Ihre herren- und Damen-Dute umpreif n laifen.

Spielmann, Bleichftrage 20.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRIIN 7 Taunusetrasse 7.

Bevor das Mehl noch teurer wird, verfaufe solange Borrat

zum Rochen. . . per Pfd. Mt. 7.50 erstflassige Qualität 8.50 argent. Mehl . . sowie Weizengrieß, Maisgrieß, Reis usw. billig.

Candesproduttenhaus, Barenstraße 7.

Beste Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preiser

Metallbetten Holzbetten Kinderbetten

Deckbetten Plumeaus Kissen

Matratzen Bettfedern Daunen

Daunen-Decken Steppdecken Wolldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratsen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4.



Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden E. U.

Freitag. 17. März.

abends 8 Uhr, in der Aula des Lyzeums am Schloßplatz

Vortrag des Herrn W. Köberlein aus Mainz über: Japan, Land u. Leute, Tempelwanderungen etc. nach eigenen Aufnahmen in- und außerhalb des Stacheidrahtes (mit Lichtbildern). F292 Eintritt für Mitglieder 1 Mk., Nichmitglieder 2 Mk.

Aneipp Berein Wiesbaden E. B.

Mittwoch, den 15. d. Mt., abends 81/, Uhr, im unteren Saal des Leievereins: Bortrag des herrn M. Kung. Thema: "Die Grippe und deren Kachwirtungen." Anichließend hieran: Jahres-Haudswirtungen. Tagesordnung: Jahres- und Kalienbericht, Bericht der Rechnungsprüfer, Ergänzungswahl des Bortfandes, Bahl der Rechnungsprüfer, Gonftiges. Um recht zahlreiche Beteiligung bitet F286 Um recht zahlreiche Beteiligung bitet F286 Der Borftand.



## Deutlige

Am Mittwod, ben 15. Marg. abens 8 Uhr, finbet in ber Hula bes Lhzeums II, am Bojeplas, eine

öffentliche Versammlung

ftatt. herr Reichstagsabg. Senator Benthien. Sannover, Direftor mittelfianbifder Reichsberbanbe, ipricht über:

"Die wirtichaftliche Lage unter befonderer Berudlightigung von handwert, handel und Gewerbe".

Rach bem Bortrag freie Aussprache. F309 Bu biefer Berfammlung labet alle Babler ein Der Boritand

Zur Aufführung dieses Werkes am Karfreitag im Kurhaus, werden stimmtegabte musikalische Damen Kurhaus, werden stimmlegabte musikansche Damen und Herren um ihre Unterstützung geb ten. Die Proben, unter Leitung des Herrn Prof. Mannstaedt, finden in der Regel am Montag u. Freitag in der Aula des humanistischen Gymnasiums statt. Beginn für Damen um 6, für Herren um 7½ Uhr Nähere Auskunft erteilt der Vorsitzende, Herr Oberdundlichten Dr. Preising sowie Herr Apotheker. studiendirektor Dr. Preising, sowie Herr Apotheker O. Portzehl, Rheinstraße 67.

Căcilien-Verein Wieshaden. E. V.

Die R.-B .- Stelle ftellt für bie

## Bienenzucht

Grubi.-Gutterguder gur Berfügung. Berteilung burch den Kreisderein. Anmeldg. d. Abertoint. Böller, auch die d. Richtmitglieder dis 18. März a. Lehrer Mertelbach-Bokheim. Spätere Anmeldg. die gabe, Menge und Breis d. Zuders wird p. Bost mitgeteilt. Abgade nur gegen Borseig. d. Bereinsbeitragsquitt. f. 1922, b. Richtmitgl. d. Austweis.



Billige

eber Art in befannt guter Qualitat taufen Gie ftets bei R. Schüfler Bleichfit, I, Eing. d. ben hof d. Autogarage. E. 2957.

für Wiederverkäufer Hoiels = Pensionen

empfiehlt von taglich eintreffenden Sendungen

G. Jung, Sedanplatz 3.

frifche Genbung wieber eingetroffen, fowie Gfigrabm gu billigen Breffen.

Bei Mehrabnahme und für hotels befonbere Breife, Rengaffe 18, 3nh .: Jaime Fullona.

Annoncen-Expedition alle Beitung. D. Sies, Mheiner. 27 (Danpth).

## TAUNUS~HOTEL

Rheinstraße Restauration .: Allabendiich Konzert

KUNSTLER-KLAUSE n der behaglich eingerichteten, völlig renovierten Taunusbar Weine offen und in Flaschen

Künstlerische Unterhaltung

iv. Victor v. Schenck

Herrenstoffe beste Fabrikate. Domen-Tuck feinste Qualitat, schwarz, blau, kupfer.

Covercod dunkel und hell, für Damen-Kostüme und Herren-Paletots. Hosentuch sawarz Rodetude

blau

für Eisenbahnund Postbeamte

jetzt noch zu vorteilhaften Preisen.

Peter Molineus

Tuch-Fabriklager Telephon 2080. Biebricher Str. 17, Part. Wiesbaden Biebricher Str. 17, Part. Nur 2 Minuten vom Hauptbahohof.

Verkauf 9-1 und 3-6 Uhr fäglich. \*

### Hühneraugen- und Ragel-Operation langjabr. Erfahrungen

12-5 Uhr im, fonft außer bem Saufe.

Carl Silbig Telephon 3296.



Haararbeiten billigst.

Mitte Mary beginnen neue

Tanz : Kurse auch Brivatstunden jederzeit ungeniert (auch für altere Personen). Gefl. Anmeldungen freundlichst erbeten.

Tanzschule Klapper

Rieine Schwalbacher Str. 10 (Eingang Mauri'iusftr.)



ubsesse in echtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Berbrochene Gold- u. Gilberfachen, Rahngebiffe und Brennstifte fauft gu reellen Sochftpreifen

E. Ludwig Giersch, Goldgasse 18, Ecke Langgasse. Maurifinsfir. 6 (driftl. Geldaft) Maurifinsfir. 6.



Dienstag und Mittwoch Großer billiger

olegenner want

Von Dienstag früh eintrestender Waggonladung empfehle

Bratschellfische Pfd. 6.50 Mk., große Merlans Pfd. 8 Mk. Grüne Heringe Pfd. 5.50 Mk.

Goldbarsch ohne Kopf Pfd. 8 Mk., ff. Seelachs 1/1 Fisch Pfd. 6.50 Mk. Ia fetten Cabliau ohne Kopt Pfd. 7.50 Mk. Ia großen Schellfisch 1/1 Fisch Pfd. 12 Mk.

im Ausschnitt entsprechender Aufschlag. Diese Preise verstehen sich nur ab Laden und solange Vorrat. Alle anderen Sorten Fische zu billigsten Tagespreisen.

# Hochteine

Edite Kieler Bückinge, Kieler Sprotten. Geräuch. Rochenfleisch Pfd. 10 Mk.

Alles andere stets frisch, gut und billig in:

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16 Telephon 778.



Zweiggeschäfter Bleichstr. 26, Kirchg. 7 Wörthstr. 24, Dotah. Str. 53 Zietenring 5, Böderstr. 3.

Gold- u. Silberfachen, Beftede, Botale, Auffage, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin, Brennstifte, Pfandicheine tauft gu hohen Geizhals, Webergaffe 14.

Kaufe als Fadamann

chne marktschreierische Reklame Platin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksachen, Zahngebisse und dergi., reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzios hoh. Preisen. Geld- und Silberschmiede-Werkstalt M. Schäffein obere Webergasse 56.

Untiquitäten, Perfer Teppiche, Gemälde, Juwelen, wie Gold u. Silber, Sammel: Gegenstände gegen febr bobe Preife ju taufen gejucht.

Wagmann Saalgaije 38 und Reroftrage 28. Telephon 2654.

Schones gebr., maff. eich.

Speifezimmer

mit reichlicher Schniberei ju vert. Beter, bermannitrage 17, 1. Tel. 2447.

Odeon Kirchgasse 18.

> Die Bergkatze. Grotesk in 4 Akten mil Pola Negri, Paul Heidemann

Neue Küchen

preiswert su vertaufen. Schreinerei Mug. Maner, Belenenftrage 25.

Lustspiel. Anfang: 3 1

Der 2. Teil des groß. Kriminal- und Sitten-Schauspiels

Das Kind der Straße Hally's Untergang.

Junggesellen-

wirtschaft. ustspiel p 2 Akten.

Marz-Programm im

Park-Raharett

Withelmstraße 36.

Die ersten konzessionlerten
Rieh-Kunst-Spiele Wieshadens.

Anfang abends 8 " Uhr.

Eintritt Mk. 30.—

Dei Verzehr-Verpflichtung

Eva Ratona Abdul Hamid Turk. Zauberkünstler. Ilse Grafweg Spitzen-Kon gin. Stine Christophersen Vortragskonstler Annie Wilkens-Schuhoff peretten-Soubrette Rudi Herky, Wiener Sänger. 2 Corinas 2 in thron dänischen Tänzen. Ludwig Schmitz der liebe Jung aus Köln. Oskar Hermann Röhr Vertr.-Känstler, Steprelfdichter und Cenfirencier.

Ernst u. Gabrielle des des sen sche Meisterschaftspaar.

Von zwölf Anzeigen die flinfte:

# Erst durch Gutenbergs Erfindung meitete sich der Aktivnsradius des Buch handels. Damit gewann auch der Einfluß des Buches an Größe und Intensität. Die Wiesbadener Buchhändler:

Herm. Schellenberg'sche Buchh. / Artur Schwaedt / Heinr. Staadt / Ed. Voigt's Nachf. Prüss & Werner / Rich. Bernhardt Karl Brunner / Bücherstube am Museum (Herm. Kempf u. Dr. Walter Haeder) / Heinrich Heuss / Otto Hühn / Limbarth - Venn Moritz u. Münzel (Dr. Fach) / Karl Pfeil / H. Roemer Nachf.

Zirfa 15 Zentner 10-Bfd.-la-Belluloje Beutel Größe 14 3irta 15 3entner

10-Bfd. Beutel Schreng-Papier en bloc abjugeben. Bilbelm & Co., Rauenthaler Str. 18.

# Adler-Landauler

e-

se

HI3-

m.

in

16.

8.75/16 PS., fahrbereit, Leber-Bolfter, 6fache, neue Bereifung. Breis, intl. Steuer, Dit. 70 000 .- , gu bertaufen. Debusmann, Balowftrage 9. Telephon 2368.

Erstklassige

sucht

J. Hertz, Wiesbaden Langgasse 20.

erhalt Finder ober Erwerber abhanden getommenen Trauringes (gezeichnet L. L. 15. 9.) Abgugeben Agentur ber "Frantfurter Beitung", Langgaffe 26.

49 40 40 40 40 40 40 Neue moderna

Herren- und Jünglings-

Anzüge in allen Farben preiswert zu verkaufen. Frühjahrs-Heuheiten

Herren-Stoffen am Lager.

Luisenstr. 26, 6th. I.

\*\*\*\*

Spangen re ar ert Dette Michelsberg 6.

anos stehen billig zum

Ve kauf Frankenstr. 19, I. Vogel.

6dreibmajdinen berlauft Gulgberger, Ribelheibitr. 75.

Einige Metallvetten mit neu aufgearbeiteten Matraben preiswert ab-zugeben, Ronia. Stift-ftrage 10 B. Ging, 1. hof.

Damen-Rad gut erb. au vert. Schmidt, Gneifenauftrage 1. Bücherschrant

Schreibriich, eich, gebeist, Rucheneinr, billig vert.
Refentranz, Blücherpl. 3.
Sutgebende
Schneider Rähmalchine
mit Zubehör billig au
perfaufen. Geobatiched,
hellmunditraße 58.

158 Tünmerdiele, gut erbalten, und eine Speispfanne zu verlaufen. Offerten unter M. 828 an ben Lanbl. Berlag.

Breinbols (Tannenhols) preismert zu verfaufen. Offerten unter L 928 an ben Tagbl. Berlag.

Biano ober Flügel su faufen gejucht. Lelephon 148.

Chreib maschinen Lehrbüro, franz.-engl.

bee d. Dolmetscher HEMMEN, Neugass 5

Brautpaar!
iucht aus Brioatband:
Schlafzimmer, Speisesim.
Dertensimmer, Bobnaim.,
auch einz. Stüde Blüsch
gornitur ober Gosa und
Küchen-Einrichtung gesen
aute Bezahlung. Off. mit
Breisangabe unter I. 986
an den Tandl-Berlas.

Berjer Teppich

von Brivathand gegen hoben Breis au faufen gesucht. Offert. u. R. 868 an den Tagbl. Berlag.

Möbel Einrichtungen

jeber Art lauft hochftgablenb gegen Rafie Beter, Bermannftr. 17,1 Telephon 2447.

Uparte Reuheiten

Trubiahrs mode 1922

in allen Jarben 30 den befannt billigften Breifen.

Große Muswahl!

Rompl. Angugitoffe 3.10-3.20 Deter oon 350 Mt. an.

Covercoat, reinm. blau Rammgarn. Cheviot

nur folange Borrat reicht.

Rein Laden!

Indiveriand Adolfs. Milee 6.

Schlafzimmer, Bütert, Spiegelichanf, Trumeaufpiegel und Küchen Einrichtung zu faufen gesucht.

Sebatiched,
Sellmunbstraße 58.

sohe -Bezahlung!
Guche Kinder . Klapp-wasen, Schrant. Bertifo, Bett, Rabmaich. Klavier. Boittarte genügt.

Rarl Betri, Grantenitrage 26.

3intbadewannen Defen, Blifter, fowie Detbetten, Aiffen gegen gute Bezahlung su laufen gesucht. D. Sipper, Rieblitroge 11. Iel. 4578.

Sol3-Brennapparat u faufen gejucht. Off. u. Eine Bereinigung von Männern, die nich ernste Mitarbeit an der sitt lichen Beredelung geistig. Auftlärung u. kulturellen Hörderung der menichtichen Gesellschaft zum Ziele geleht dat, dittet lolche, die ohne Borurteil mit Eifer und Anteilnahme die Ergebnissentell. Fortchung versiclgen und sich der Kalkunst in höchter Reinseit widmen wollen, die iedoch den

Unschluß an eine folche Bereinigung (Loge) noch
nicht fanden, ihre Abreffe
au hinterlegen u. 3. 749
an ben Tagbi. Bl. F 378 3insbaus mit II. Laden in b. Weifftr fof, au vert. C. Ricebant. Coblens, Schlobstraße 23. 1.

Möbl. Wohnung

gesucht pon einsader französischer Familie ohne Kinder.
3—4 Zimmer mit Küche, evis. allein auf einer Etage, für sofort. Arbeit macht Bamilie selbst. Off. unter D. 885 an ben Lagbi. Berlag.

Beamter

nebst Mutter lucht zwei möbl. Immer, mögl. mit voller. Bervilen. Angebote mit Preis unter D. 919 an ben Tagbl. Berlag.
Alder oder Garten zu pachten gei., baselbst Stackelbeer u. Johannisbeerstraucher zu verfaufen hellmundstraße 28, 2 L.

junge Dame am liebsten Frangolin, die einem herrn frangolifden Konver atione . Unterricht erteilt. Ansführt. Off. mit Breis unter D. 915 an ben Tanbi.-Berlag.

Mädchent sur jelöständ. Führung eines frauenlosen Saus-baltes istort gejucht.

Gobenftrage 8, 3. Stod.

Rüchenmädchen gefucht. Reftaurant Botho.

Rüchenmädchen bei bobem Gebalt gefucht. Sut Mamstal. Tel.: Biesbaben 1923. Tücht. Mädchen

das tochen fann u. etwas vom Raben verstebt, su einz. Dame ges. Damensichneideres M. Anitett. Malramstraße 32., 1. Ede Emser Stude. Mänden für Küche u. Dausarbeit; auch fonnen swei Rochslebriehulein losori angenommen werden, Brivat-linik, Dambachtal 24.
Ebrlicher zuverl. Schüler zum Austragen gesucht. Fris Vidert. Garn- und Scheuertuch. Großbandl., Mauritiusktraße 1, 3.

Urmes Mädden verlor auf dem Wege Retotal, Leichtweißhöhle gold. Wednillon. Da teur. Andenten, gegen Belohn. absug. Lebrstraße 16. B.

Manschetteninopf mit rotem Stein Freitag verloren. Gegen Belofin. absuseben Gneisenau-ftrabe 23, 3 r.

Berloren mattgold, Manicetten-fnost, Abzugeben gegen Belobnung Funbburo. Beidening einnobure.
Berloren Connt., nachm.
3-4 Uhr. Manichette mit
vergold. Anopi (Andent.)
von Blücherftraße über
Blüchervlan nach Scharnborliftraße. Wiederbringer
erhält Belohnung. Rade,
Blücherstraße 10. 2

Berloren ein Glieberguriel

Die Frau, w. deni, Sonnias, abends 7% Uhr, unt. Friedrichstraße, gegenüber Delaspecitz., aufdob, ist von drei Damen beobacht, u. erfannt; sie wird erschenselben binnen 24 Std., surücksverstatten, andernialls Eigentümer (franz.) Anzeige erstattet. E. Raurath, Reugasie 15.

Goldenes Retienarmband

verloren Dambach al, Griech iche Rapelle, Reroberg, ob Kapellen-ftraße. Abgugeben geg. Belohnung. Erzelleng v. Klingspor Rapcijenftr. 35.

Broide
mit Serzsen verloren.
(Anbent.) Abs. Frankenitraße 11, 3.

Dpernalas Breitag. 10.3.
im Residens-Theat. verl.
Biederbringer babe Bel.
Taunusstraße 16, 2.

Silb. Stocknopt (Milbichweinsfopt) verl. Bel.
Belte. Bertramstr. 29, 2.

Samtbentel gelunden.
Dermannstraße 19, 1 r.

Ein fl. chwarz m. braun
gezeichneter Broime

Rehpinscher Sonntag nachm. entlauf. Gegen gute Bel. abjug. Mingenbach, Martifit. 31.

Entlaufen am Donnerstag letter Mitedale (Ariegshund) Gegen gute Belohn absug. Sonnenberger Strage 15.

Ariegshund braun mit lehwarz, trägt Rettenhalsband, entlau! Bor Antauf w., gewarnt. Berger, Bol.-Wachtm., Lothringer Str. 25.

Junger Fox weiß, mit braun. Fleden, entlaufen. Abaug. gegen Belohn, bei Kronenberger, Moribitraße 37.

Schwarzer Dadel Donnerstag sugelaufen. Rab. Telephon 1951.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefaffe. Am 7. Mass: Dausdiener Ernitistange, 6: J. — 9.: Major a. D. Hugo v. Tempethoff, 8: D.; Kind Edith Schönberger, 25 Tage; Verriedsietter Joj. Riedermager, 18 J.: Dausmädhen Alle Niedei, 2: J. — 10.: Edervan Alle Hooff geb. Mach, 2: J. Alle brauchbaren Flaschen Gijen, Metalle, Bapier gum Ginftampfen lauft

ftanbig gu bochften Breifen Still, Blücherstraße 3. Tel. 6058.

# euchhusten

Eronchial-Asthma u. Verschleimung Spezialbehandlung mit anerkannt überraschend schnellem, best. Erfolg.

O. Schlamp, Apotheker, Telephon 2075 On parle français, English spoken.

Die Geburt einer Tochter zeigen an

Zahnarst Dr. Riesenfeld u. Frau Alice, geb. Mansbach.

Wiesbaden, Michelsberg 18.

Bir prechen biermit unfern berglichften Dant aus für die uns aniaglich bes Tobes unieres lieben Baters

Berrn Friedr. Lang exwiefene wohltuenbe Teilnahme.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bermandien, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, bag unfer lieber Bater, Grofvater, Schwiegervater, Schwager

Stiftftrage 5 ploglich und unerwartet verichieben ift.

Im Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Familie Rarl Petersohn, Rauenthaler Straße 6. Wiesbaben, ben 10. Dars 1922.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben 14. Märs, nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle bes Sübfriedhofes aus ftatt.

Es hat bem herrn über Leben und Tob ge-fallen, unfern inniggeliebten Sohn und Bruber

Lancred

im Alter bon 121/. Jahren gu fich gu nehmen. Bottiner, Rreisichulrat a. D., Muna Boeitner, geb. Dehler, Mober &, Lothar und 3rmgarb Boeitner.

Bicebaben (Langftr. 15), 12. Mars 1922. Die Beijegung findet Mittwoch, ben 16. b., nachm. 41/, Uhr, auf bem Gubfriedhof ftatt. Beileidsbefuche und Krangipenden find banfend berbeten.

## Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied sanft infolge eines Herzschlages unser lieber Bruder

Regierungs- und Baurat a.D.

# Franz Lohse

im 69. Lebensjahre.

Namens der Hinterbliebenen:

Staatsrat Dr. Lohse.

Wiesbaden, Freiburg I. B., Hamburg, den 10. März 1922.

Die Be tattung findet am Dienstag, nachmittags 41/e Uhr, auf dem Süufriedhof statt. 235

Langgasse 20

Neue Strassen-Mäntel Neue Jacken-Kleider Neue Mantel-Kleider Neue Tee-Kleider

erstklassig und preiswert.



Sklave der Mode

oweit sie den äußeren Menschen anbetrifft, ist faft jeder. Das Aleid der Wohnung, die Wand, wird dagegen febr oft vernachläffigt.

Biffen Gie nicht, daß eine geschmadvoll gewählte Tapete der Wohnung ungeahnte Reize verleiht? 36 habe gr. Borrate aller Art.

hermann Stenzel Schulgaffe 6.

Orient-Stickereien, als: Gewänder, Fransentücher, Decken, Kissen, Kelims, Felle, Perser sowie deutsche Teppiche kauft zu hoh. Preis

Tel. 842. Wilhelmstr. 60.

leuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack designmenter. 25, geganth.

# Umpreß=Güte

Nach den neuesten Sommer-Formen werden alte Damenhüte umgearbeitet.

Bekannt schnelle und tadellose Ausführung bei bekannt billigen Preisen.

Modehaus Ullmann

Wiesbaden

Kirchgasse 21.

zum billigsten Tagespreis. Für Mähn, G. m. b. H. Annahmestelle Scharnhorststraße 38.

Fernruf 2215.



Damen-Schlen

Gummibesohlung v. jede Reparatur billigst

"Merkur" Secrobenstraße 27 n. Richlstraße 20.

Kein Laden! Große Auswahl in soliden blauen, marengo u. farbigen

für Anzüge und Kostüme zu äußerst billigen Preisen. Michelsberg 16 Simel Ecke Hochstätten-Telephon 6487. Simel straße 17, I. Etage.

Selbstgefert. pr. Lederwaren Damentaschen, Geldtaschen, Attenmappen, Brief- und Zigarrentaschen empfiehlt Georg Mayer, Riehlstraße 9, Part.

Rorbreparatur Makarb. u. Stubillechten wird auf beiorgt. Korb-flechteret D. Lebmann, Mauergalle 12.



für jeden Zweck u. Beruf.

Ich biete Ihnen Qualität und Preiswürdigkeit. Fachm. Nachschleifen in eig. Werkstätte.

A. Eberhardt jr.

6 Faulbrunnenstraße 6.

- Badhaus Spiegel -Rransplat 10. m Sigene Thermalquelir. Groß, luft, Babehand. 10 Babefarten 30 ML. ohne Bedienung einschließlich Trinffne und Einzel-Auberaum.

zu Fabrikpreisen. Bender, Roeastr., 15. R.

Adtung! Brima Rartoffeln

bat absugeben Koloniaiwaren-Geschäft Philipp Offermanno, Lebrstraße 2.

2 herrid. Edlazimmer Dabasco u. Goldbirfe m. rund gebautem, Itürigem Kommodenichrant, bervor-ragend ichone Mod., billig abzugeben bei Rolenfranz, Blüchervlaß 3.

Marango p. Mtr. 160. -, Fischgrat, Hosenstreifen, kompl. Futter v. 330 an Stets Fierderstr. 3 III. Beck Billigste Preise

NB. Erstid, Schooldermeister steben auf Warmsch mit mil. Preisen zu Dienstee!



## Geschäfts-Empfehlung!

Die Herren Glaser- und Schreinermeister von Wiesbaden und Um egend wollen gef davon Kenntnis neh en, daß der Unterzeichnete ab Montag, den 13. März d. J., die

der Fa. Karl Rießner, Wiesbaden, Mainzer Straße 78 (Tel. 4130)

in eigne Regie übernommen hat. Seine bisherige Tatigkeit als Meister dr Glas-schlederei der Fa. Weinig hier, bürgt für fach-mannische Arbeitsausführung.

Glasschleiferei Wiesbaden, Mainzer Str. 78

- Wohnung Marktstraße 12. -



Schreibmaschinen

für Büre und Reise liefert prompt Spezialh, f. Schreibmuschinen Aug. Sauer, Herderstr, 16. - Tel. 6541, Pachm. Reparaturen.

# *tecpenniuncucu*

bestes Kernleber ber Gegenwart, unübertroffene Salt-barfeit und wasserbicht, In Sandarbeit (Sobien und Abjage) noch billigft. (Auf Bunich in einem Lag).

Schuhmacherei Simon

Romerberg 39, 1. Stod.



auch aus sugegebenen Stoffen.

Damenschneider

Ed. Knittel Langgasse 5.